

SAMD

SCHWEIZERISCHE ALPINE MITTELSCHULE DAVOS
Gymnasium · Handelsmittelschule · Internat

PROJEKTWOCHE SIZILIEN

Klasse G6A, SP-LATEIN 5

DANIELA AMBÜHL, SEVERIN GERBER,
MATTHIAS MATZINGER

September 2017





Sizilien

Programm

- So, 10.09. 09.00 Abfahrt in Davos mit Kessler-Reisen, Mailand Malpensa ab 14.40 Uhr, Palermo an 16.20, Hotelbezug (Hotel Moderno **)
- Mo, 11.09. Normannisches Palermo (Santa Maria dell'Ammiraglio, San Giovanni degli Eremiti, Normannenpalast, Zisa, Kathedrale)
- Di, 12.09. Monreale (Dom) - Segesta (Tempel, Theater) - Selinunt; Hotelbezug (Hotel Alceste ***)
- Mi, 13.09. Selinunt (Tempelbezirk) - Agrigento (Tal der Tempel) - Syrakus; Hotelbezug (Hotel Parco delle Fontane ****)
- Do, 14.09. Syrakus (Stadt und Theater), nachmittags: Baden
- Fr, 15.09. Syrakus - Catania, Mittagshalt in Catania, Abflug Catania 17.00 Uhr, Malpensa an 18.55; Rückfahrt mit Kessler-Reisen; Davos an ca. 24.00 Uhr.

Referatsthemen

1. **Geschichte Siziliens (Phönizier, Griechen, Römer, Araber, Normannen; 19./20. Jahrhundert, Mafia)** Nick Kreuzen, Anton Stiffler, Simon Ambühl
2. **Palermo (Geschichte, Kathedrale)** Flurina Gruber, Annika Gwerder
3. **Monreale (Dom)** Tim Keuning
4. **Segesta (Geschichte, Tempel, Theater)** Vanesa Bojic, Daniel Meier
5. **Selinunt (Geschichte, Tempel)** Dennis Wild, Trevor Winstral
6. **Agrigento (Geschichte, Tempel)** Constantin Schöneborn, Till Grossmann
7. **Syracus (Geschichte, Theater, Steinbrüche, Ortigia)** Jelle van Schagen, Luisa Perlati, Chiara Schmed
8. Tagesbericht MO Michael Schnetzler
9. Tagesbericht DI Maurus Castelmur
10. Tagesbericht MI Maureen Wehri
11. Tagesbericht DO Desirée Schmed
12. Tagesbericht FR inkl. Rückblick Samuel Nydegger

Die Bewertungen der Referate zählen für die G6a als zählende Note (entsprechend 1 Klausur) im Fach Deutsch, für die Lernenden des SP-Latein im Fach Latein.

Anforderungen:

- Referat
 - fundierte Kenntnisse des Themas
 - strukturierte und verständliche Darstellung (nicht ablesen)
 - zeitliche Richtgrösse: 15 Minuten
- Paper
 - Zusammenfassung des Referates (mindestens 1 A4 Blatt), Karten, Pläne etc.
 - Literaturangaben gemäss Leitfaden Maturaarbeit

→ Recherchen in Mediathek (Apparat vorhanden) und Internet.

VERHALTENSREGELN

- Auf der Projektwoche gilt sinngemäss das Schulreglement der SAMD.
- Der Konsum und Besitz von Drogen ist nicht gestattet.
- Alkohol wird nur in geringen Mengen konsumiert.
- Das Verhalten im Hotel ist rücksichtsvoll gegenüber den anderen Gästen (Beachtung der Hotelordnung).
- Zimmerpartys sind ausdrücklich verboten.
- Baden im Meer an nicht bewachten Stränden ist nicht gestattet.
- Baden im Meer nach Sonnenuntergang ist nicht gestattet.
- In Palermo, Selinunt, Syrakus und Catania dürfen ohne Bewilligung der Lehrpersonen weder öffentliche Verkehrsmittel noch Taxis benutzt werden.
- Ausgangsrayon in Palermo, Selinunt, und Syrakus: gemäss Anweisungen vor Ort.
- Pünktlichkeit wird vorausgesetzt.

Wer gegen diese Regeln verstösst, wird von der weiteren Teilnahme an der Projektwoche ausgeschlossen und reist auf eigene Kosten und eigene Verantwortung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zurück nach Davos.

Kontakte

Daniela Ambühl +41 79 779 95 74
Severin Gerber +41 78 600 82 25

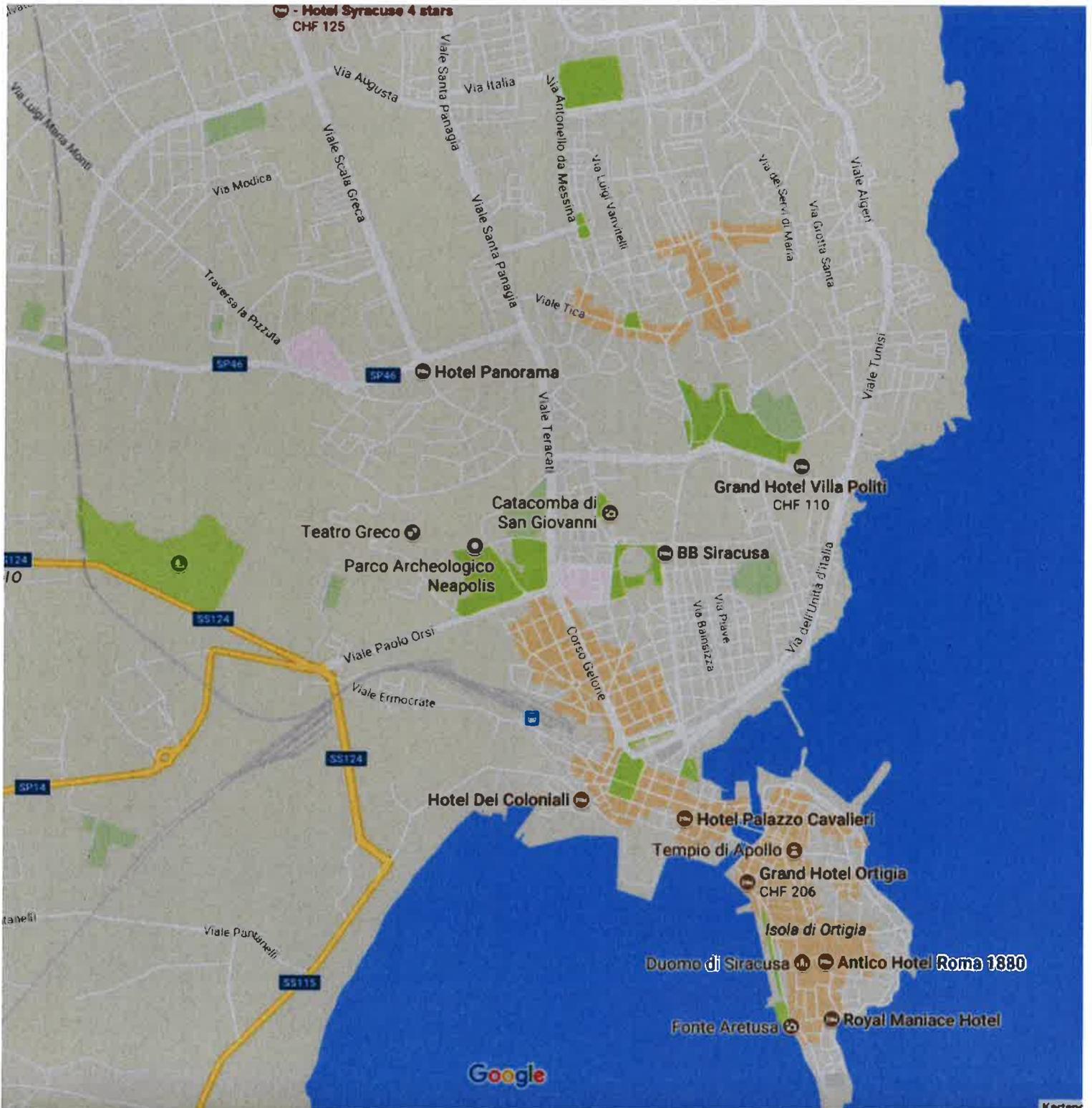


9212101 karte - Google-Striche * Hotel Moderno - Google Map * 0.png IPNG-Gratis, 2000 * 1: * +
<https://www.google.ch/maps/place/Hotel+Moderno/@38.1152539,13.3566545,16.16z/data=!4m1!3m1!1s0x1319e54c7aee32d0xa37b53f24b9cc5a9m213d38:117873314d13.3627988>
palermo karte

PALERMO



SYRAKUS

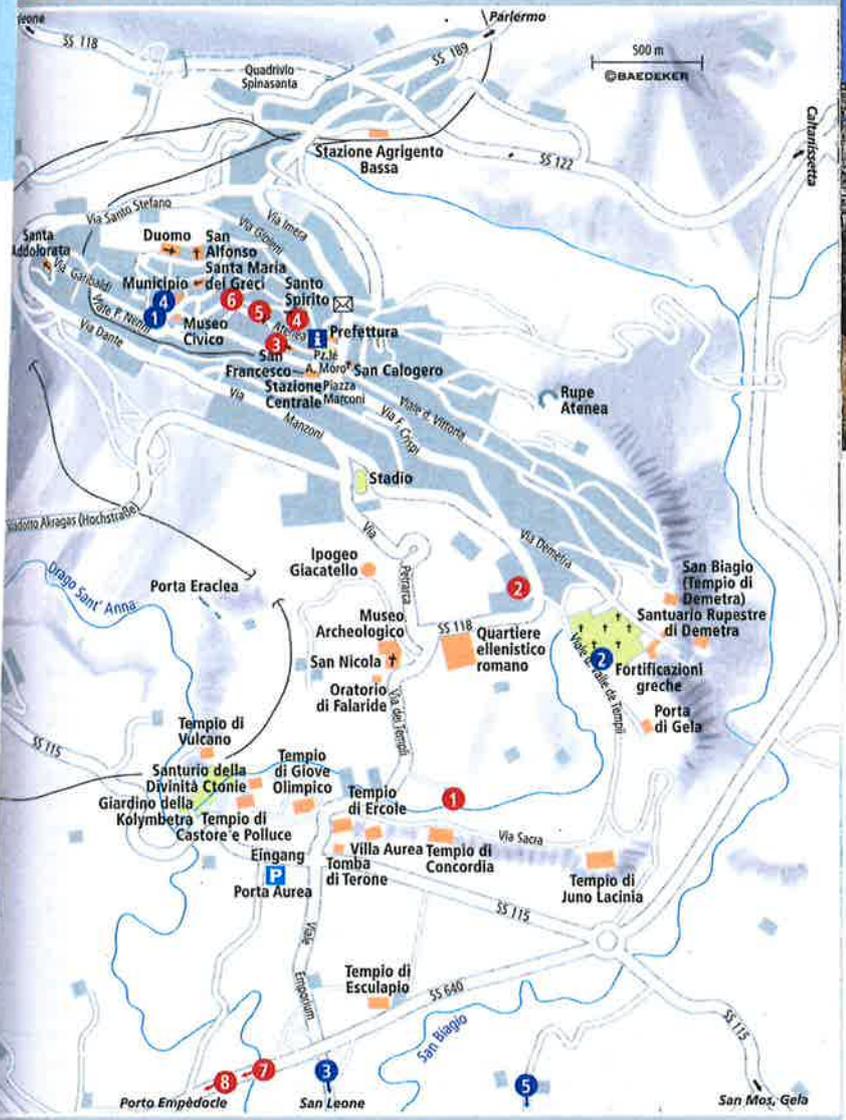


Selinunt



- Übernachten**
- 1 Admeto
 - 2 La Foresteria
- Essen**
- 1 La Pineta

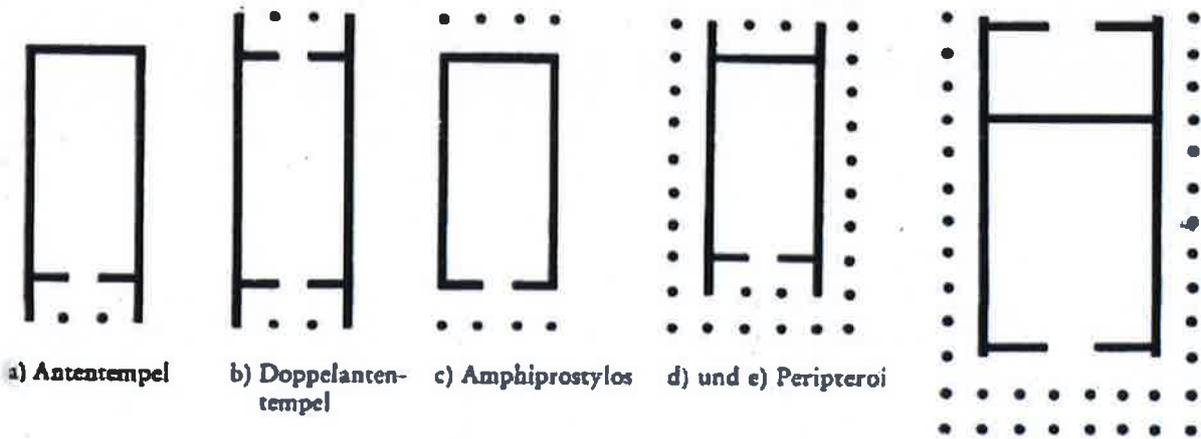
Agrigent



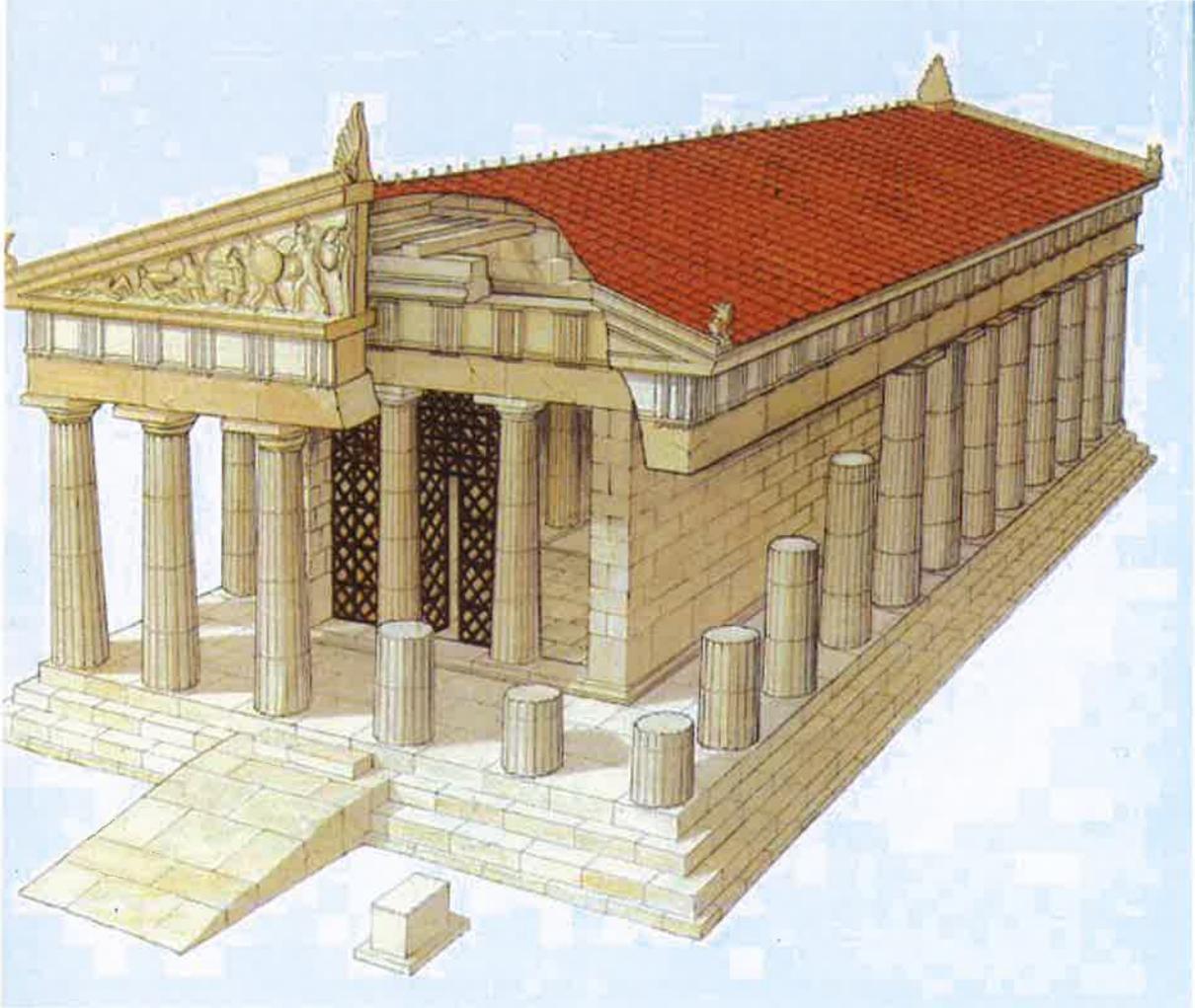
- Übernachten**
- 1 Villa Athena
 - 2 Colleverde Park
- Essen**
- 1 Ex-Panificio
 - 2 Il Re di Girgenti
 - 3 Caico
 - 4 Ruga Reali
 - 5 Le Canine
- Other sites:**
- 4 Monastero S. Spirito
 - 6 B & B Le Casette di Lù
 - 7 Baglio della Luna

Griechischer Tempelbau

Entwicklung des griechischen Tempels



a) Antentempel b) Doppelantentempel c) Amphiprostylos d) und e) Peripteroi tempel



Säulenordnung:

dorisch



ionisch



korinthisch



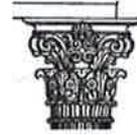
Kapitell

Schaft

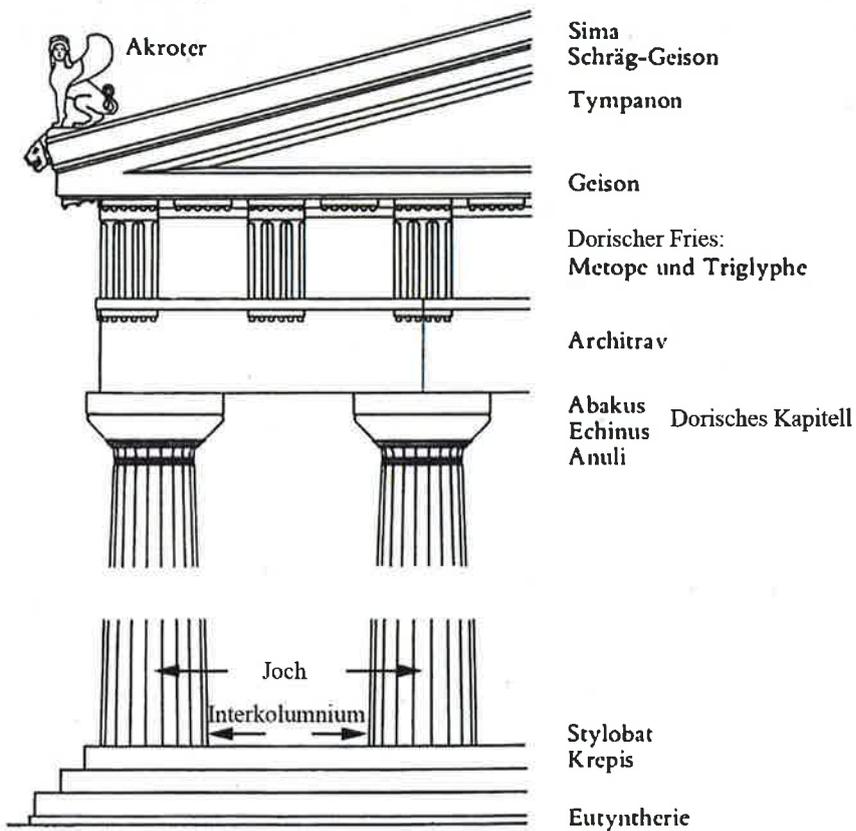
Basis

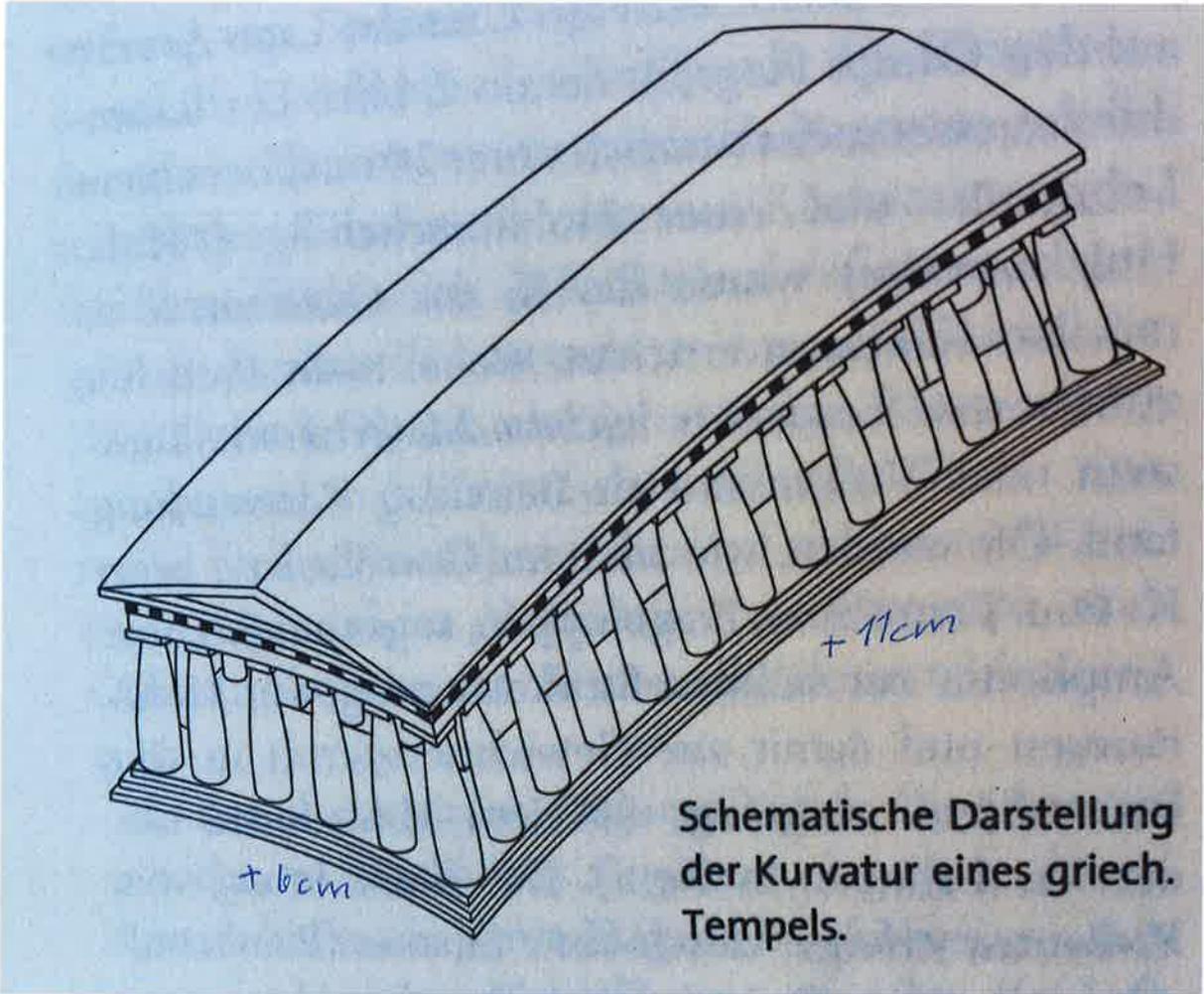


ionisches Volutenkapitell

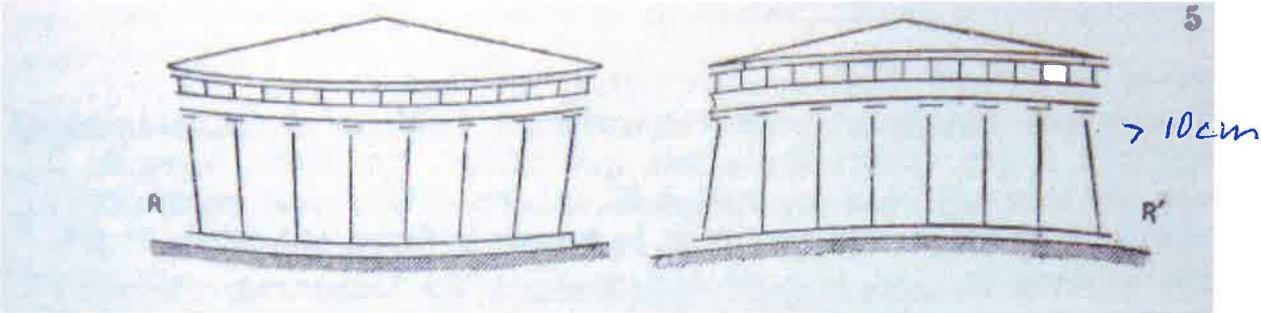


korinthisches Akanthuskapitell





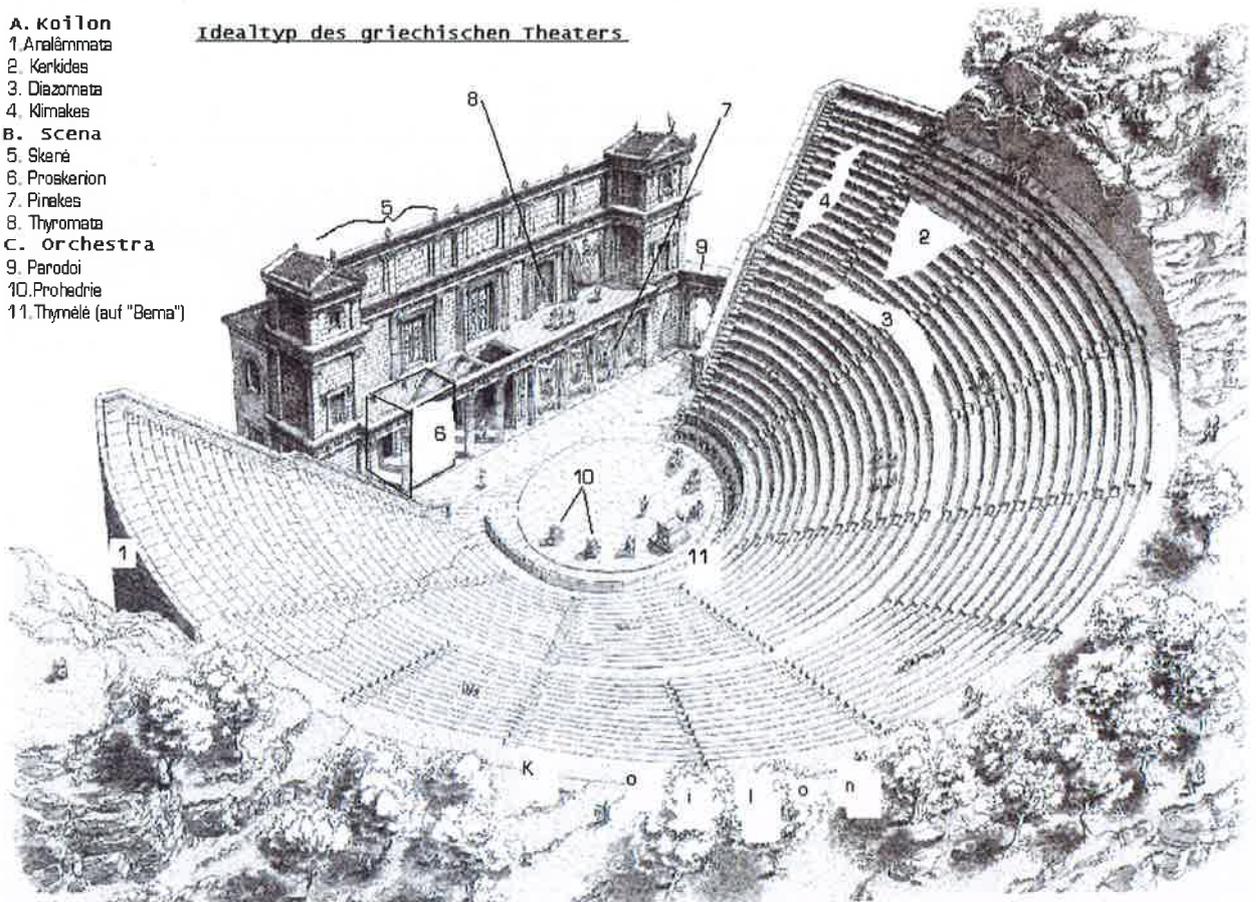
Schematische Darstellung der Krümmung eines griech. Tempels.



Griechisches Theater

- A. Koilon
- 1. Anelämmata
- 2. Kerkiades
- 3. Diazomata
- 4. Klimakes
- B. Scena
- 5. Skenè
- 6. Proskenion
- 7. Pinnakes
- 8. Thyromata
- C. Orchestra
- 9. Parodoi
- 10. Prohedrie
- 11. Thymelè (auf "Bema")

Idealtyp des griechischen Theaters



Römisches Theater



Amphitheater



Stadion/Circus



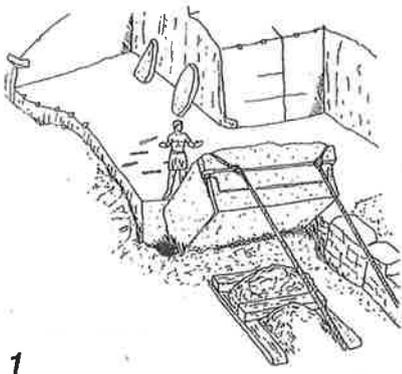
Literatur

Gottfried Gruben, Die Tempel der Griechen, München 1986.

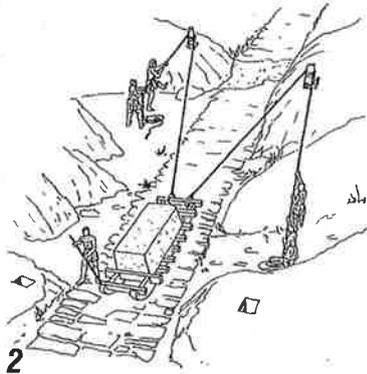
Christoph Höcker, Metzler Lexikon antiker Architektur, Stuttgart 2008.

Werner Müller, Gunther Vogel, Inge Szasz, Istvan Szasz, dtv-Atlas Baukunst - Band 1: Allgemeiner Teil. Baugeschichte von Mesopotamien bis Byzanz, München 2013.

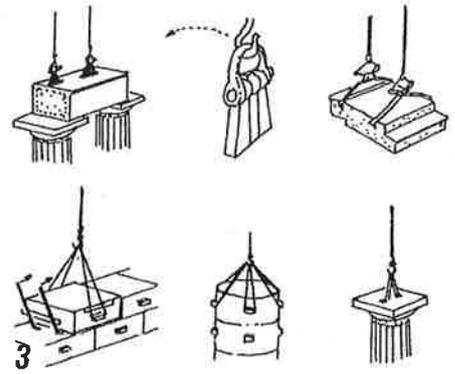
Christian Schmid, Karl Schib, Weltgeschichte von der Urzeit bis zur Zeitwende des 13. Jahrhunderts, Zürich 1980.



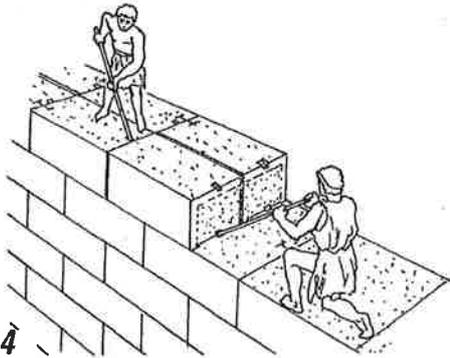
1



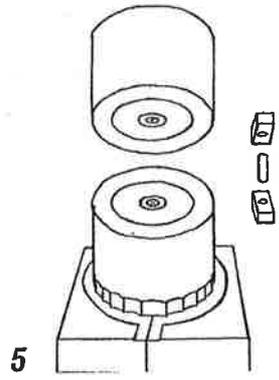
2



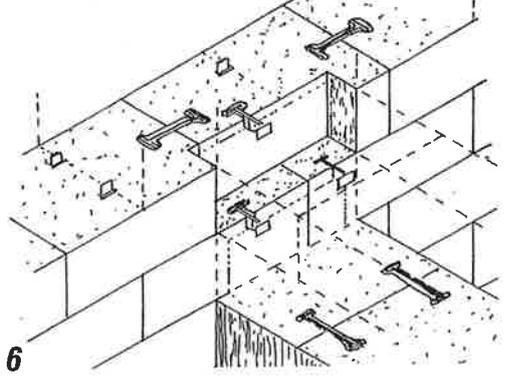
3



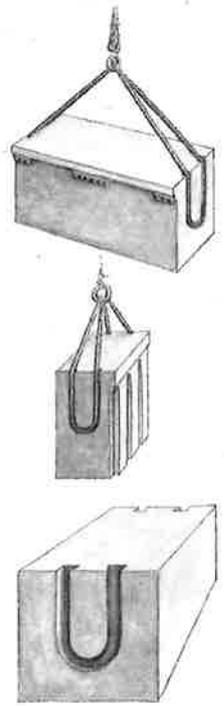
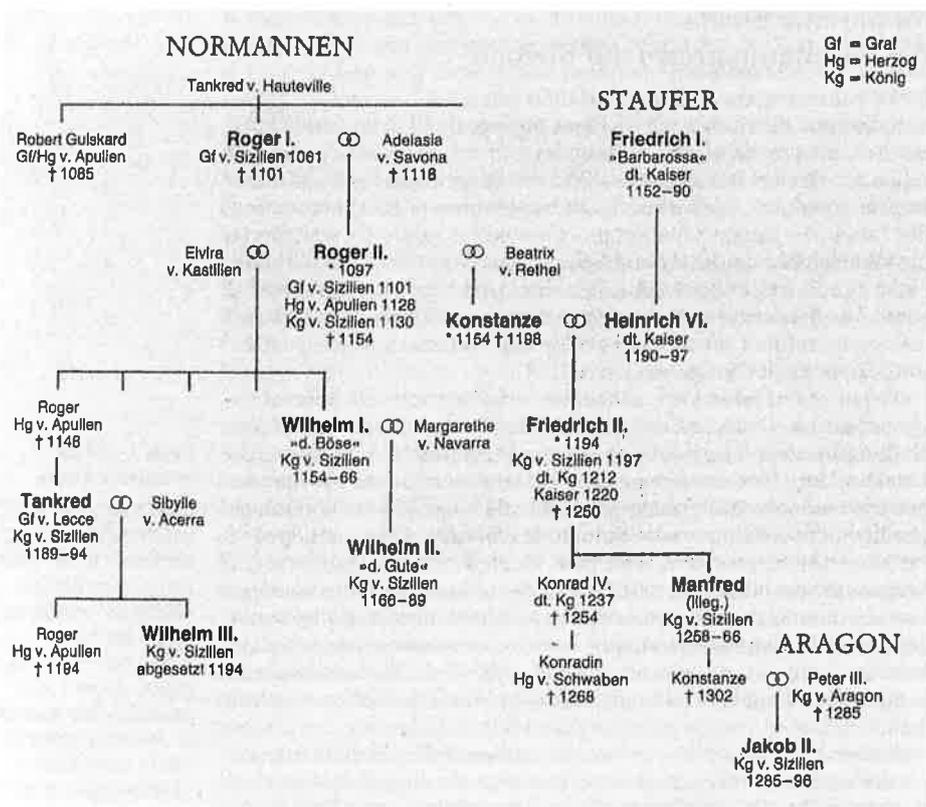
4



5



6



Handout Sizilien

Phönizier (9. Jahrhundert v. Chr.)

Die Phönizier galten als ein sehr erfolgreiches Seefahrervolk. Sie hinterliessen so gut wie keine Schriften, das Wissen das man über sie hat, stammt aus Aufzeichnungen anderer Völker. Phönizier stammten ursprünglich von den Semiten ab. Ihre ersten Siedlungen befanden sich ungefähr im heutigen Israel Libanon und Syrien. Nach dem Ende der indischen Unterdrückung, erweiterten sie ihr Reich durch neue Kolonien und Handelsplätze. Einer dieser Orte war Sizilien. Sie errichteten dort Handelsstützpunkte. Diese entwickelten sich mit der Zeit zu Städten. Um die 600 Jahre, herrschte das Volk auf Sizilien.

Griechen (8. Jahrhundert v. Chr.)

Im Jahre 735 vor Christus kolonisierten die Griechen Sizilien. Diese Kolonien waren unabhängig und betrieben ihre eigene Politik. Sie waren auf der Suche nach neuem Lebensraum. Die Sikeler waren aber schon dort, man entschied sich mit ihnen zu leben. Die Poleis (=Städte) wurden von einer Hand voll Familien besessen. Ungleichverteilung des Vermögens führte zu Unruhen. Aufgrund dessen, waren einzelne Tyrannen in der Lage mit Unterstützung der Armen an die Macht zu kommen und uneingeschränkte Macht zu besitzen. Zu dieser Zeit entstanden auch viele Tempel, die heute zu den ältesten Siziliens zählen.

Rom (3. Jh. v. Chr. – 3. Jh. n. Chr.)

Die Römer eroberten im zweiten punischen Krieg Sizilien. Es entwickelte sich zu einer römischen Provinz, welche von Stadthalter regiert wurde. Die Hauptfunktion des Landes war die Holzlieferung, zudem galten sie als Kornspeicher Roms.

Araber (9. - 11. Jahrhundert)

Im siebten Jahrhundert beherrschten die Byzantiner Gebiete um das ganze Mittelmeer herum. Sie waren Christen. Hauptziel der Araber war es, das Christentum aus Nordafrika zu vertreiben. Da Sizilien auch von den Byzantinern besetzt war, beschlossen die Araber auch Sizilien zu 'befreien'. Die Araber brachten ihre Agrarmethoden mit sich. Palermo entwickelten sie zu einer Grossstadt. Arabische Künstler arbeiteten später an normannischen Gebäuden, was man auch heute noch sehen kann.

Normannen (11. Jahrhundert)

Die Normannen waren Wikinger, welche in Frankreich sesshaft wurden und den christlichen Glauben annahmen. Sie hatten ziemlich grosse Familien, der Vater hatte meistens nicht genug Land, um all seinen Söhnen solches zu vererben. Viele Söhne suchten anderswo Land, dies gelang einigen in Sizilien. Die Normannen besiegten die Byzantiner und eroberten grosse Teile Siziliens. Sie führten und gewannen einen vernichtenden Krieg gegen den Papst. So erlangten sie die alleinige Herrschaft über Sizilien und Teile Süditaliens. Palermo leistete den längsten Widerstand gegen die Normannen. Aufgrund der kleinen Anzahl an Normannen entschieden sich diese, mit den Griechen und Arabern in Harmonie zu leben. Die Söhne der ersten Normannen eroberten im Laufe der Jahre weitere Teile Süditaliens.

Der letzte normannische König Siziliens war Wilhelm II, dieser hatte keine Nachkommen, was zum Zerfall der normannischen Herrschaft führte.

Mafia (19. Jahrhundert)

Im 19. Jahrhundert herrschte auf Sizilien ein Wohlstand durch den Zitronenanbau und Handel. Da der Landadel allmählich in die Städte zog, verpachteten sie ihr Land an Pächter, welche später zu den «Bossen» der Mafia werden sollten. Somit nahm die Mafia ihren Ursprung in Sizilien. Die Mafia oder auch Cosa Nostra genannt wurden vom Staat 1865 als kriminelle Organisation anerkannt. 1893 wurde der ehemalige Bürgermeister und Chef der sizilianischen Bank Emanuele Notarbartolo von der Mafia auf brutalste Weise niedergestreckt, da sich dieser öffentlich gegen die Geschäftsmethoden der Mafia äusserte. Er war die erste richtige Person von Bedeutung, welche der Mafia zum Opfer fiel. Während dem zweiten Weltkrieg, konnte die Mafia mithilfe eines Deals einflussreiche Positionen innerhalb der italienischen Politik erlangen. Von diesem Zeitpunkt an, gingen Politik organisiertes Verbrechen und Korruption Hand in Hand. Die Mafiabekämpfung erreichte erst in den 1990'er Jahren ein extremeres Mass. Heutzutage gibt es einen grossen Spalt zwischen Nord- und Süditalien betreffend Arbeitslosenquote. Während im Norden mehr oder weniger westliche Verhältnisse herrschen liegt im Süden eine enorme Arbeitslosenquote vor. Das liegt daran, dass sich Investoren vor der Korruption und Unterdrückung im Süden durch die Mafia fürchten, und somit in diesem Bereich wenig bis gar nicht agieren.

Literaturverzeichnis:

www.grin.com/de/e-book/90503/phoenizier-karthager-und-griechen-auf-sizilien (29.08.2017)

www.tagesspiegel.de/weltspiegel/reise/raetseln-und-reisen-auf-den-spuren-der-phoenizier-eine-woche-sizilien-entdecken/1400996 (29.08.2017)

www.navigator-allgemeinwissen.de/die-wichtigsten-fragen-und-antworten-zur-weltgeschichte/fruehe-hochkulturen-3000-bis-700-vchr/weitere-fruehe-hochkulturen/phoenizier/2172-wer-und-was-waren-die-phoenizier (29.08.2017)

de.wikipedia.org/wiki/Phönizier#Sprache_und_Schrift (29.08.2017)

www.youtube.com/watch?v=WWwAaD7vyBg&t/ www.youtube.com/watch?v=xjrl1DcFyM (29.08.2017)

de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Siziliens (29.08.2017)

www.zainoo.com/de/italien/sizilien/mafia (29.08.2017)

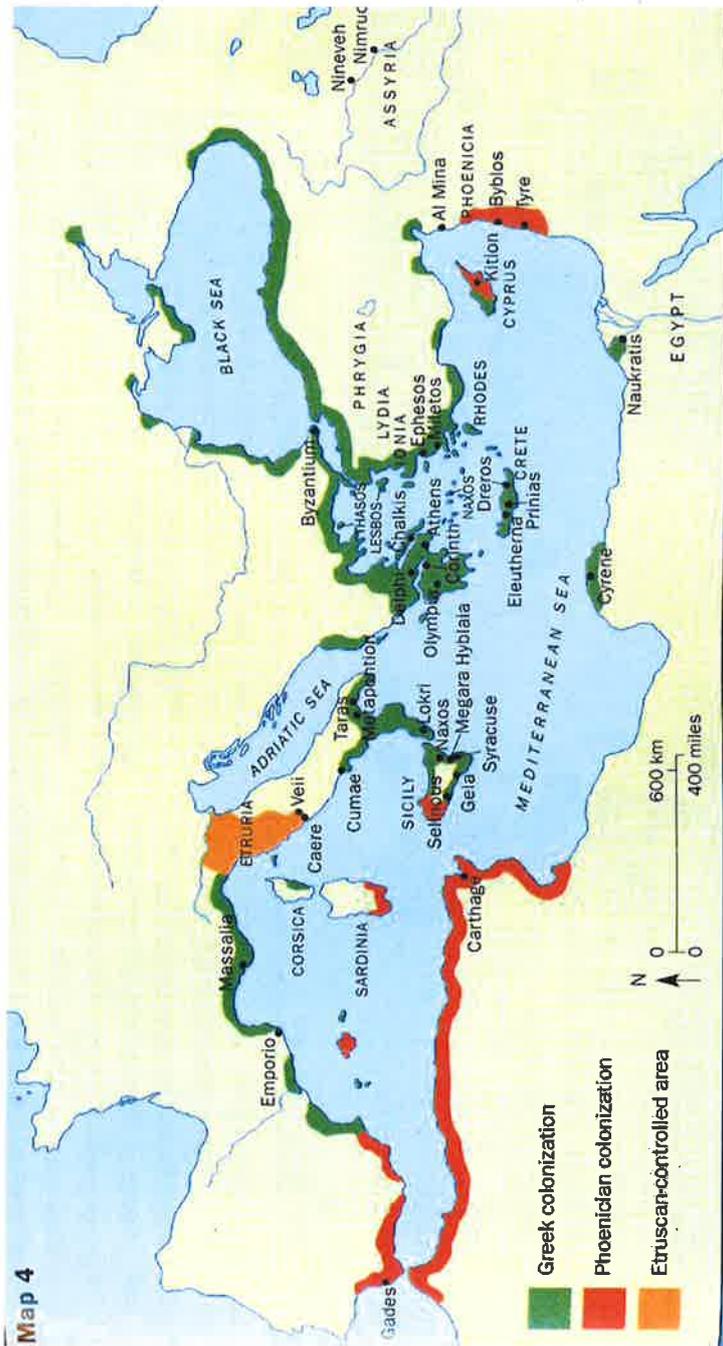
www.merian.de/magazin/sizilien-geschichte-der-mafia.html (29.08.2017)

Abbildungsverzeichnis:

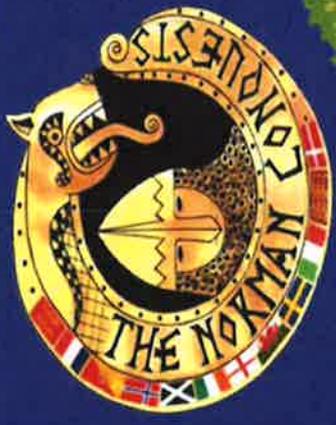
Abb.1: www.sizilien-guide.de/sites/sizilien-guide.de/files/imagecache/ib_original/images/Karte-Sizilien.jpg (29.08.2017)



Abbildung 1: Karte Siziliens



THE NORMAN CONQUESTS



1		NORMANDY
2		ENGLAND
3		ITALY
4		SICILY
5		WALES
6		IRELAND
7		SCOTLAND
8		JORDAN / TURKEY
9		CANARY ISLANDS



Cosa Nostra und Co.

Die sizilianische Mafia ist die am weitesten verbreitete Verbrecherorganisation der Welt (Baedeker Wissen S. 296). Schutzgelderpressung, Entführung, Drogen- und Waffenhandel sowie Geschäfte mit dem Müll sind nur eine Auswahl an Begriffen, die einem bei dem Wort »Mafia« in den Sinn kommen. Und natürlich Mord.

»Lupara bianca«, so nennt man das spurlose Verschwinden einer entführten Person, die irgendwo einbetoniert, verbrannt, verscharrt, im Meer versenkt oder im Säurebad aufgelöst wird. Einst nämlich mordete die Mafia vorwiegend mit einer abgessägten Schrotflinte und betonierte anschließend die Opfer in einen Rohbau ein. Da hierfür auch Kalk verwendet wird, erhielt dieses Ritual den Namen Lupara bianca, »Weiße Flinten«. Aber auch vor Morden vor den Augen der Öffentlichkeit schreckt die Mafia nicht zurück. Wer kennt sie nicht, die Bilder in den Medien, die von Kugeln durchsiebte oder von Bomben zerfetzte Opfer zeigen.

Entstehung

Zum ersten Mal tauchte der Begriff »Mafia« 1862 im Theaterstück »I Mafiusi di la Vicaria di Palermo« auf, das von den Anführern der Gefangenen im Vicaria-Gefängnis von Palermo erzählt. 1865 wurde die Mafia dann in einem Bericht an das römische Innenministerium als »Verbrecherbande« erwähnt, die im Auftrag feudaler Landbesitzer notleidenden sizilianischen Bauern die Zinsgelder für die Pacht abpressten. Experten zufolge entstand sie im 19. Jh. auf dem Land. Der »Boss« geht vermutlich auf den Landpächter zurück, der von dem in die Groß-



Giovanni Brusca, einer der meistgesuchten Mafiabosse, im Netz der Polizei

Die Mafia und die USA

Um die Landung alliierter Streitkräfte in Sizilien vorzubereiten, kooperierten die Amerikaner mit der »Cosa Nostra«, der sizilianischen Mafia. Mittelsmann war der in den Vereinigten Staaten inhaftierte Mafiaboss Lucky Luciano. Der Handel glückte, im Gegenzug wurden Luciano und anderen »hilfsbereiten« Mafiosi nicht nur die Strafen erlassen, auf Betreiben der USA erhielten sie sogar wichtige Positionen in der sizilianischen Nachkriegspolitik und Wirtschaft. Auch der nach dem 2. Weltkrieg in Italien regierende Democrazia Cristiana war dieses Zweckbündnis sehr gelegen. Auf Jahrzehnte hinaus erlebten die Region und Italien eine unselige Verquickung politischer und mafioser Interessen. In den 1960er-Jahren wurde aus der Agrarmafia eine städtische Mafia. Organisierte Kriminalität und Politik teilten sich die Ge-

schäfte – vor allem die auf dem lukrativen Bausektor. In den 1970er-Jahren stieg die Mafia in den Drogen- und Waffenhandel ein. Sehr lukrativ sind neben der Erpressung von Schutzgeld (pizzo) heute auch die Müllentsorgung. Hochrechnungen der parlamentarischen Anti-Mafia-Kommission zufolge befinden sich 70 % aller süditalienischen Müllkippen in Mafia-Händen.

Kampf gegen die Mafia

Mit der Umstrukturierung der Mafia nahm auch die Gewalt zu, und endlich reagierte der Staat. Der Kampf gegen die Cosa Nostra zeichnet viele Opfer, so den Carabinierigeneral Carlo Alberto Dalla Chiesa, der 1982 erschossen wurde. Noch größeres Aufsehen erregte 1992 die Ermordung der beiden populären Anti-Mafia-Ermittler Giovanni Falcone und Paolo Borsellino – zum ersten Mal regte sich in der Bevölkerung Widerstand: Tau-

sende von Menschen gingen auf die Straße und demonstrierten gegen die Mafia. Sogar Papst Johannes Paul II. kam nach Agrigento und forderte alle Gläubigen auf, gegen die Bosse aufzubegehren. Seit Mitte der 1990er-Jahre gingen der Polizei einige der wichtigsten Bosse ins Netz, darunter 1993 Toto Riina und 1996 dessen Nachfolger Giovanni Brusca, dem der Anschlag auf Falcone zur Last gelegt wird. 2006 ging Bernardo Provenzano als der am längsten gesuchte Mafioso (43 Jahre!) der Polizei in Corleone ins Netz, 2007 Salvatore Lo Piccolo (nach 24 Jahren). Die **Anti-Mafia-Vereinigung Libera** setzte 1996 per Volksentscheid ein Gesetz durch, dass der Justiz ermöglicht, Mafia-Vermögen einzuziehen und gemeinnützigen Organisationen zu übergeben. Laut Libera wurden schon mehr als 12 000 Villen, Wohnungen und Grundstücke enteignet und für soziale Zwecke eingesetzt. So blühen auf ehemaligem Mafialand Kooperationen auf, die garantiert »mafiafrei« Lebensmittel erzeugen, und anderswo werden Polizeikasernen oder Schulen eingerichtet. Allein in der Provinz Palermo wurden zwischen Januar und November 2008 etwa 600 Mio. Euro beschlagnahmt (zum Vergleich: die Handlervereinigung Confesercenti schätzt, dass die italienische Mafia im Jahr 130 Milliarden Euro Umsatz erzielt).

»**Addio pizzo**« (»Tschüss Schutzgeld«) heißt eine mutige Bewegung von Unternehmern, Händlern und Konsumenten und Kampfansage an die Mafia: Denn der Pizzo ist nicht nur eine Einnahme-

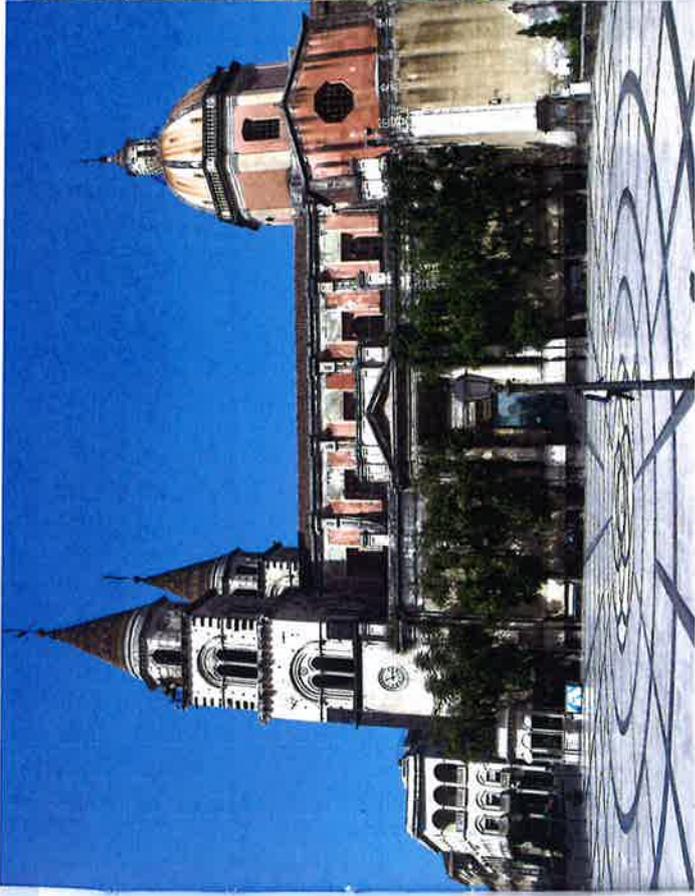
quelle, sondern ein Herrschaftszeichen: Wer Schutzgeld zahlt, gehorcht der Cosa Nostra. Auf Sizilien haben schon über 1000 Geschäfte das Addio-Pizzo-Zeichen an der Tür kleben, darunter auch mehrere Filialen der Supermarktkette COOP, Juweliers, Autohäuser und Modengeschäfte (www.addiopizzo.org).

Keine Gefahr für Besucher

Zwar wird die Mafia so schnell nicht besiegt werden, aber als Tourist braucht man keine Angst vor ihr zu haben. Dazu ist der Fremdenverkehr viel zu einträglich. Hier lassen sich mit Einnahmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe, mit Grundstücksspekulationen und Hotelneubauten nicht nur Millionenwinne machen, sondern auch schmutziges Geld waschen. In Acht nehmen sollte man sich viel mehr vor »Kleinkriminalität« wie Taschendiebstahl und Autoaufbruch. Auf diesem »Geschäftsfeld« ist die Mafia zwar nicht tätig, aber sie beobachtet das Treiben, weil leicht eignet sich ja einer der Kleingangster als Geleitzahler oder Killer.

Italienweite »Ableger«

Mafia meint schon längst nicht mehr nur die **Cosa Nostra** (»Unsere Angelegenheit«) auf Sizilien. Die »**Camorra**« (Gruppe Neapels fällt ebenfalls unter diesen Begriff wie die expandierende kalabrische »**Ndrangheta**« (griechisch »andreakal agathia« = »Mannhaftigkeit«, »Ehrenhaftigkeit«) und die schwäbische »**Santa Corona Unità**« (»Neuere heiliger Bund«) in Apulien.



Vor dem Dom in Acireale

verschiedene Theorien, gemeinsam ist ihnen die Idee, dass in der langen abhängigen Geschichte Siziliens zwischen Souverän und Oberschicht und zwischen Oberschicht und Unterschicht eine zweideutige Zwischenschicht gedieh, die von dem gegenseitigen Misstrauen lebte. Diese Zwischenschicht organisierte sich in einem Geheimbund, nannte sich selber die »**L'Onorata Società**«, die »Ehrenwerte Gesellschaft« und griff anstelle der fern von der Insel sich befindenden Zentralgewalt direkt in die Auseinandersetzungen zwischen Herrschern und Beherrschten ein. Ihre Überlebensfähigkeit beruhte nicht zuletzt auf der Tatsache, dass die Bewunderung für sie oft noch größer war als der Abscheu vor ihr. Nicht nur Leonardo Sciascia (»Berühmte Persönlichkeiten) setzte sich in seinem literarischen Werk intensiv mit der Mafia und ihren Verstrickungen auseinander.

Seit 1946 besitzt Sizilien ein »statuto speciale«, ist ähnlich wie Sardinien, das Aostatal, Südtirol oder das Friaul eine autonome Region, aufgeteilt in neun Provinzen. Die verfassungsmäßig garantierte Teilautonomie erstreckt sich auf ein eigenes Parlament, einen eigenen Landespräsidenten sowie eine gewisse Selbstständigkeit in Bezug auf u. a. Landesschutz und Steuerhoheit.

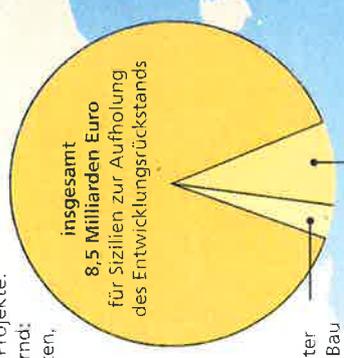
Verwaltungs-gliederung

Der reiche Norden und der arme Süden

Italien ist wirtschaftlich und sozial zweigeteilt: Während der Norden stark industrialisiert und wirtschaftlich eine der stärksten Regionen Mitteleuropas ist, gehört der Süden, der Mezzogiorno, zu den strukturschwächsten. Fördermittel der EU verschwinden oft genug in dubiosen Kanälen. Sizilien ist da keine Ausnahme.

► Beispiel Sizilien

Die zwischen 2000 und 2007 nach Sizilien geflossenen Gelder aus EU-Töpfen verteilen sich auf 43 000 Projekte. Das Ergebnis ist ernüchternd: Fast alle Projekte scheiterten, das Geld versickerte. Sizilien gilt als die verschwendendste Region Italiens.



z.B. 300 Mio. €

für ein integriertes Abfallmanagement, darunter die Finanzierung für den Bau von 260 Mülldeponien und 64 Wertstoffhöfen mit Mülltrennung und Aufbereitung. Allerdings trennen die Sizilianer kaum ihren Müll.

Anteil getrennter Abfälle

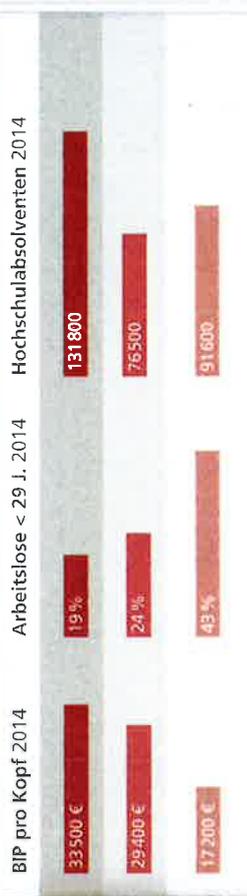
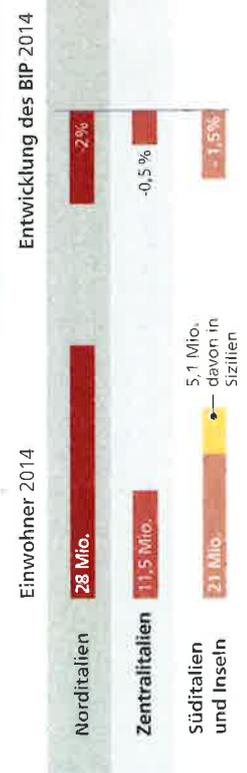


z.B. 700 Mio. €

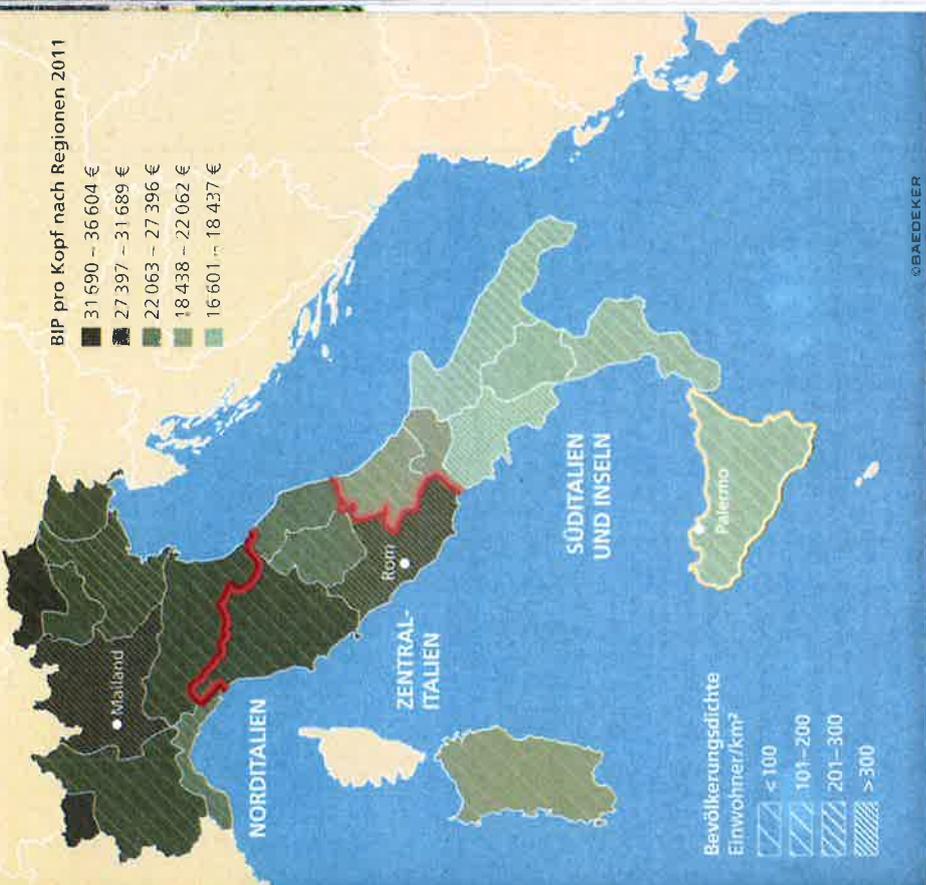
für die Verbesserung der Wasserversorgung. Dennoch nahm die Qualität stetig ab:



► Nord- und Südtalien im Vergleich



► Bevölkerungsdichte und Einkommen



©BAEDEKER

3000 Jahre Fremdherrschaft

Im Lauf seiner Geschichte hat Sizilien viele fremde Herren gesehen. Nie war es ein unabhängiger Staat und auch im italienischen Einheitsstaat hat es erst nach dem Zweiten Weltkrieg den Autonomiestatus erhalten.



► **Die Römer**
Im Ersten und Zweiten Punischen Krieg eroberten die Römer Sizilien und machten es zum Rohstoff- und Nahrungsmittellieferant, zur Kornkammer Roms. Die griechische Kultur zerfiel. **Bedeutendste Spuren:** Die Thermen von Catania, die Amphitheater von Catania und Syrakus und die Mosaikfußböden der Villa Casale.

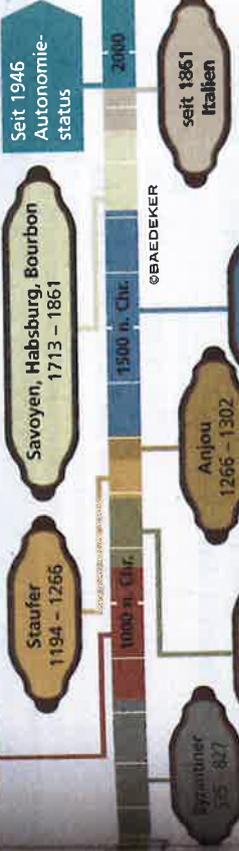


► **Die Griechen**
... bewirkten dank ihrer Dichtung, Philosophie, Kunst, Architektur und Naturwissenschaften eine kulturelle und wirtschaftliche Blüte. Syrakus wurde zur mächtigsten Metropole im Mittelmeerraum. **Bedeutendste Spuren:** die Tempel von Syrakus, Agrigento und Segesta, das Theater von Syrakus.

► **Die Araber**
Sie brachten neue Anbaumethoden und Nutzpflanzen wie Agrumen, Zuckerrohr, Dattelpalme, Reis und Maulbeerbaum, Bergbautechniken und Bewässerungssysteme. Pasta, Pizza und Speiseeis begannen ihren Siegeszug. Palermo löste Syrakus als Inselhauptstadt ab.



Schöpfrad



► **Anjou und Aragon**
Während der kurzen französischen Herrschaft und der vier Jahrhunderte dauernden Unterdrückung durch 78 spanische Vizekönige dominierten Brutalität, Verschwendungssucht, Korruption und Raubbau. **Bedeutendste Spuren:** die Vorhalle der Kathedrale von Palermo, die Adelspaläste Abatellis und Ajutamicristo in Palermo.

► **Normannen und Staufer**
... etablierten einen fast modernen Staat, den sie allerdings mit harter Hand regierten: Rechte des Adels und der Kirche wurden beschritten, der Kulturaustausch zwischen Arabern und Christen gefördert. **Bedeutendste Spuren:** die Kirchen in Palermo, Monreale und Cefalù (Mosaik), die Schlösser Cuba und Zisa in Palermo, die Festungen in Syrakus, Catania und Enna.



©BAEDEKER

Normannisches Palermo

Geschichte

- **7. Jh. v. Chr.:** Von den Phöniziern gegründet, damaliger Name Ziz (Blume)
- **254 v. Chr.:** Von den Römern eingenommen, erhielt den Namen Panhormos (grosser Hafen)
→ Wurde unter der Regierung des Kaisers Augustus zu einer der wichtigsten Städte Siziliens
- **429 v. Chr.:** Durch die Machtübernahme der Vandalen verlor die Stadt wieder an Relevanz
- **535 n. Chr.:** Palermo ging an das Oströmische Reich bzw. die Byzantiner über.
- **831:** Palermo wurde zur Hauptstadt des Emirates von Sizilien, nachdem es von den Sarazenen (stammen aus dem nördlichen arabischen Raum) erobert worden war
→ Die Küstenstadt wurde zusehends wieder immer bedeutender, der Hafen wurde erweitert und es entwickelten sich neue Stadtviertel.
→ Palermo war damals mit ca. 100'000 Einwohnern bevölkerungsmässig die drittgrösste Stadt Europas
- **1072:** Die Normannen nahmen unter der Führung von Roger I. Palermo ein
→ später Hauptstadt des Königreichs Sizilien
→ an etlichen damals erbauten Gebäuden kann man deutlich die arabischen Einflüsse erkennen (z.B. Kirche San Giovanni degli Eremiti)
- **Ab 1194:** König Heinrich VI. (Adelsgeschlecht der Staufer) an der Macht
→ Unter der Führung dessen Sohnes Friedrich II. erfolgte Ausbau Palermos zu einer prächtigen Stadt
- **1268:** Karl von Anjou übernahm Sizilien, als Reichshauptstadt galt nun Neapel
→ Palermo verkam und verfiel zusehends, die Einwohner der Stadt verarmten
- **1282:** gewalttätiger Protest aufgrund der Führung von Karl von Anjou, Sizilianische Vesper genannt. → ca. 2000 Leute starben allein in Palermo
- Stadt von Spaniern später von Österreichern und Bourbonen eingenommen → verlor weiterhin an Wichtigkeit
- **1860:** Der italienische Freiheitskämpfer Giuseppe Garibaldi nahm Palermo ein
- **Seit 1861:** Sizilien gehört zum Königreich Italien
- **Zweiter Weltkrieg:** Palermo erlitt schwere Zerstörungen
→ Wiederaufbau gestaltete sich schwierig
- **Bis Ende 20. Jahrhundert:** Herrschaft der Mafia
→ Gehörte daher zu den gefährlichsten, gewalttätigsten Städten
- **Aktueller Bürgermeister Leoluca Orlando** setzte sich gegen die sizilianische Mafia erfolgreich durch, Kriminalität in der Stadt sank beträchtlich
→ Ordnete zudem die Restaurierung der verfallenen Altstadtgebäude an, die Stadt blüht wieder auf



Abb. 1: Kaiser Augustus



Abb. 2: Sizilianische Vesper

Santa Maria dell`Ammiraglio

- Gebaut in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts
- Bis ins 13. Jahrhundert Tagungsort des Corte Pretoriana
- Im Besitz des Benediktinerklosters der Eloisia Martorana
- Mehrere Male äusserlich den Bedürfnissen und Stilrichtungen angepasst
- Ausgestattet mit normannisch-byzantinischen Mosaiken



Abb. 3: Anordnung der Mosaiken im Grundriss

San Giovanni degli Eremiti

- Zwischen 1130 und 1143 erbaut
- Erstes römisch-katholisches Kloster Siziliens
- Kleine Kirche und Kreuzgang erhalten
- Auf einer alten Moschee errichtet

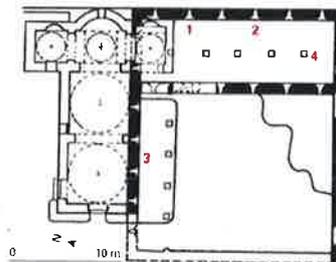


Abb. 4: Grundriss der San Giovanni degli Eremiti

Kathedrale von Palermo

- Nach der starken Beschädigung durch ein Erdbeben im Jahre 1169 neu aufgebaut
- In jedem Jahrhundert wurden Teile ergänzt und entfernt
- Radikaler Umbau 1781-1801
- Arabisch-normannischer Stil
- Königsgräber des normannisch-staufischen Herrscherhauses

Grundriss des Doms von Palermo
 1 Südlicher Portikus
 2 Säule mit Sire
 3 Weibwasserbecken
 4 Madonna des Francesco Laurana
 5 Kaisergräber
 6 Kapelle der hl. Rosalia
 7 Schatzkammer (Eingang)

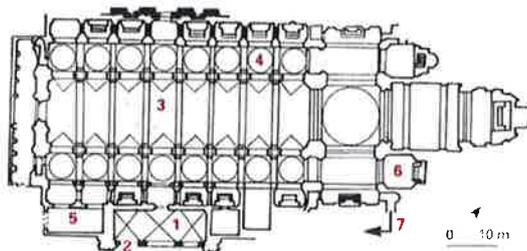


Abb. 5: Grundriss der Kathedrale

Normannenpalast

- Auf der höchsten Erhöhung des mittelalterlichen Palermos
- Beinhaltet die Cappella Palatina
- Sitz des Sizilianischen Parlaments



Abb. 6: Renaissanceflügel des Normannenpalasts

Quellen

Literaturquellen

- Carnabuci B., 1998: Sizilien, Griechische Tempel, römische Villen, normannische Dome und barocke Städte im Zentrum des Mittelmeeres. Köln: Verlag DuMont
- Gärtner O., 2016. Sizilien. Ostfildern: Verlag Karl Baedeker

Internetquellen

- www.goruma.de/Staedte/P/Palermo/geschichte.html (30.08.17)
- www.italien-inseln.de/geschichte/palermo.html (30.08.17)
- [de.wikipedia.org/wiki/Palermo - Geschichte](http://de.wikipedia.org/wiki/Palermo_-_Geschichte) (30.08.17)
- www.chiesadellamartorana.it (30.08.17)
- www.goruma.de/Staedte/P/Palermo/sehenswuerdigkeiten.html#e (30.08.17)
- www.sizilien-netz.de/168/sehenswuerdigkeiten-sizilien/sehenswuerdigkeiten-palermo/lamartorana.html (30.08.17)
- www.italien-inseln.de/palermo/sant-giovanni-eremiti.html (30.08.17)
- www.kunstundreisen.de/reisen/sizilien/palermo/sehenswuerdigkeiten-palermo.html (30.08.17)

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: www.welt.de/geschichte/article163688286/Zu-Ostern-kam-ueber-alle-Franzosen-der-Tod.html#cs-Sizilianische-Vesper-1282-MRapisardi-2.jpg (30.08.17)

Abb. 2: img.zeit.de/wissen/geschichte/2014-07/kaiser-augustus/wide__1300x731 (30.08.17)

Abb. 3: www.chiesadellamartorana.it/architettura (30.08.17)

Abb. 4: Carnabuci B., 1998: Sizilien, Griechische Tempel, römische Villen, normannische Dome und barocke Städte im Zentrum des Mittelmeeres. Köln: Verlag DuMont

Abb. 5: Carnabuci B., 1998: Sizilien, Griechische Tempel, römische Villen, normannische Dome und barocke Städte im Zentrum des Mittelmeeres. Köln: Verlag DuMont

Abb. 6: [www.de.wikipedia.org/wiki/Palazzo_Reale_\(Palermo\)](http://www.de.wikipedia.org/wiki/Palazzo_Reale_(Palermo)) (30.08.17)

Monreale (Dom)

Von Tim Keuning, G6a, 31. August 2017

Die Cattedrale di Santa Maria Nuova oder auch Duomo di Monreale genannt steht in Monreale schon seit 1179. Das Bauwerk war ursprünglich Teil eines grösseren Gebäudekomplexes der unter dem Normannenkönig Wilhelm II errichtet wurde. Dieser besass neben dem Dom auch einen königlichen Palast und ein Benediktinerkloster, dem die Kathedrale als Kirche diente. Sie wurde über die Jahrhunderte mehrmals verändert und angepasst.

Geschichte

Begonnen hat die Geschichte schon um 831, als Palermo von den Arabern übernommen wurde und diese die dortige Kathedrale zu einer Moschee umfunktionierten, wodurch der damalige Bischof verdrängt wurde. Sein nicht allzu weit entfernter Niederlassungsort ist durch die heute dort stehende Kathedrale Monreale markiert, wo er vor 1200 Jahren einen bescheidenen Gottesdienst für die ansässigen Christen in einer kleinen Kirche unterhielt.

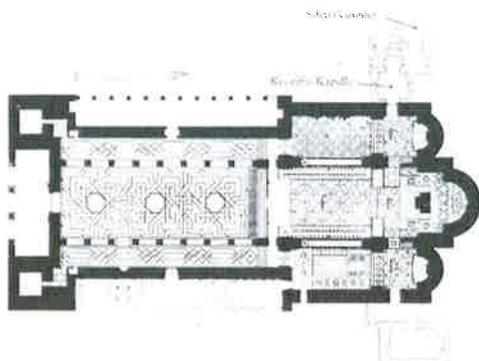
Mehr als zwei Jahrhunderte später übernahmen die Normannen die Herrschaft über Sizilien und erbauten nach einer Danksagung zum treuen Bischof eine neue Kirche im Name der Mutter Maria. Der Papst erhob sie 1182 zum Status einer Kathedrale.

Architektur

Der Dom ist eine dreischiffige, kreuzförmige Säulenbasilika. Sie ist Siziliens grösste Kirche mit einer Grundfläche von 102 Meter auf 40 Meter und einer Höhe von 35 Meter. Die Westfassade wird durch die Zwei grossen Türme geprägt, wovon einer jedoch unvollendet blieb. Der zweite, grosse wurde im 16. Jahrhundert von einem Blitz getroffen wodurch die Kuppel beschädigt wurde. Der Portikus (Säulenhalle) wurde im 18. Jahrhundert angebaut und verändert das Aussehen der Kathedrale massgeblich. Die Zweiturmfassade ist typisch für die Normannische Architektur. Besonders an diesem Bauwerk sind die durch ihre Lage und die damit bedingten Kulturellen Einflüsse Mischung aus besagter Normannischer Baukunst, Orientalischen Elementen und der Byzantinischen Architektur, da die „Sohle Italiens“ damals die Schnittstelle der nördlichen, südlichen und westlichen Kultur war. Neben den Türmen sind die normannischen Einflüsse auch an der Massivität des Gebildes erkennbar. Die Blendbögen an der Aussenseite, die Intarsien (Einlegen von



(1) Westfront mit Türmen und Tor



(2) Grundrissplan

Hölzern zu Dekorationszwecken) und die Apsis (Halbkreis Anbau mit Kegeldach) zeigen die für damals typischen arabischen Elemente. Der byzantinische Baustil fällt besonders in der Kathedrale auf, wo die Wände mit Goldgrundmosaiken geschmückt sind.

An der Westfassade fällt einem vor allem das grosse Kupferportal auf. Dieses galt damals mit seinen 7,8 auf 3.7 Metern als grösstes das Tor der bekannten Welt. Sie wurde 1186 von Bonnus von Pisa hergestellt und zeigt 42 Bibelszenen.

Das letzte sonst noch erhaltene Bauwerk des einstigen Komplexes ist der Kreuzgang. Er hat eine Grösse von 47 x 47 Meter und behaut in der einen Ecke einen kleinen Brunnenhof, in dessen Brunnen an der in der Mitte dieses an der Säule Wasser herunterplätschert.

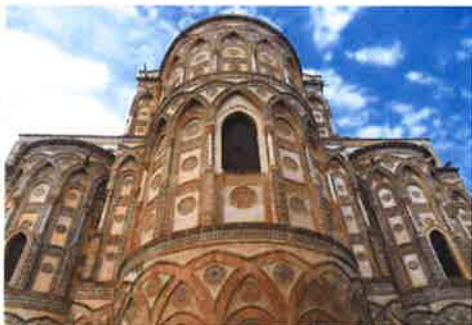
Inneres

Der Innenraum wirkt Prunkvoll und ist von der byzantinischen Baukunst dominiert. Die genannten Goldgrundmosaiken bedecken 6.500 Quadratmeter der innen Fassade und zeigen Abbildungen aus der Bibel, vergangener Könige aber auch Geschichte, wie zum Beispiel die Übergabe der Kirche vom König Wilhelm II an die Madonna (Maria). Der Untere Teil der Wände ist mit Marmor verkleidet der auch im Boden verbaut ist. Das hölzerne Mittelschiff wird von zwei Reihen von karthagischen Granitkapitellen getragen die durch Lanzettbögen verbunden sind. Das Grosse Chorschiff an der Ostseite wird durch drei Apsiden dominiert, von dessen dritten oben Jesus als Pantokrator (Weltenherrscher) die Halle überthront.



(3) Innenraum, Blick nach Osten

Im Südflügel stehen die Sarkophage von Wilhelm I und dem Wilhelm II. Das Nordschiff beherbergt die Sarkophage der Gattin von Wilhelm I und dessen Söhne Roger und Heinrich. Zudem steht dort der leere Sarkophag von Ludwig IX von Frankreich.



(4) Drei Apsiden von aussen

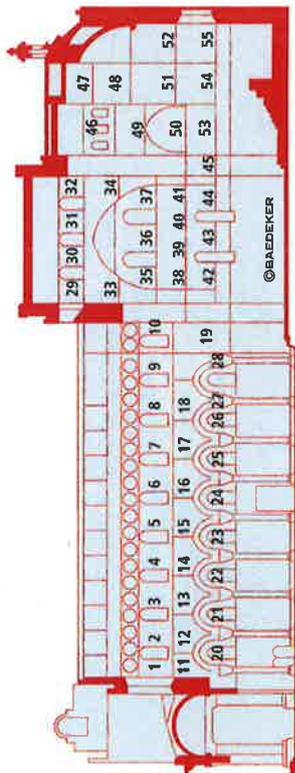
Quellen

- Bilderreisen.at
www.bilderreisen.at/szl/sizilien-monreale-dom.php (31.08.2017)
- Reise-nach-Italien.de
www.reise-nach-italien.de/monreale1.html (31.08.2017)
- Thethinkingtraveler.com
www.thethinkingtraveller.com/de/thinksicily/reisefuhrer-fur-sizilien/stadte-und-gemeinden-auf-sizilien/die-kathedrale-von-monreale.aspx (31.08.2017)

Bildquellen

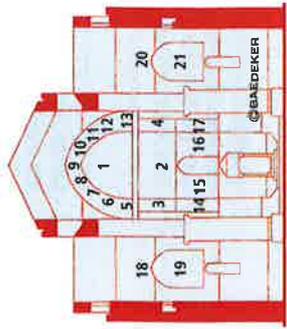
- (1) http://www.travelbilder.de/italien/monreale_dom/phpslideshow.php (31.08.2017)
- (2) <http://www.goethezeitportal.de/wissen/projekttepool/goethe-italien/goethes-reiseroute/goethe-palermo/monreale.html> (31.08.2017)
- (3) <http://www.reise-nach-italien.de/monreale1.html> (31.08.2017)
- (4) <http://www.abfahrt-wissel.de/Reisen/Sizilien09/show.php?bild=3&format=htm> (31.08.2017)

Monreale • Mosaiken

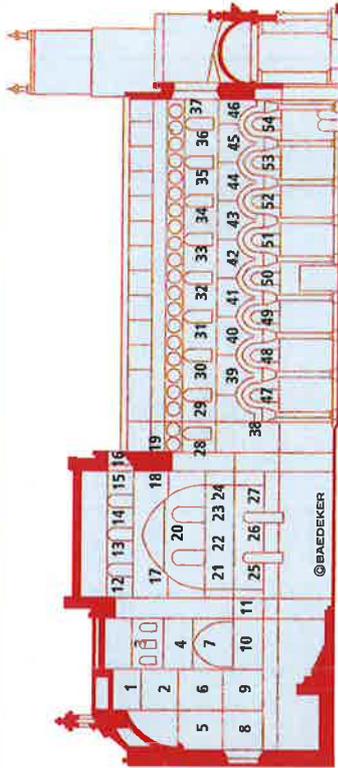
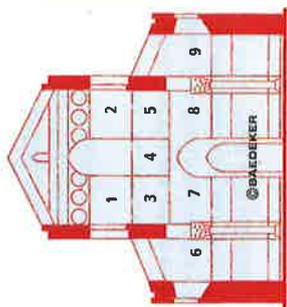


Nordwand

- 1 Eva und die Schlange
- 2 Sündenfall
- 3 Adam und Eva schämen sich ihrer Nacktheit
- 4 Vertreibung aus dem Paradies
- 5 Adam und Eva bei der Arbeit
- 6 Kain und Abel bringen ein Opfer dar
- 7 Kain erschlägt Abel
- 8 Gott fragt Kain nach seinem Bruder
- 9 Lamech erschlägt Kain
- 10 Gott verkündigt Noah die Sintflut
- 11 Herodes' Befehl zum Kindermord
- 12 Kindermord in Bethlehem
- 13 Opferung Isaaks
- 14 Rebekka mit den Kamelen an der Wasserstelle
- 15 Isaak sendet Esau zur Jagd
- 16 Isaak segnet Jakob
- 17 Jakobs Flucht
- 18 Jakobs Traum
- 19 Jakobs Kampf mit dem Engel
- 20 Heilung der Buckligen
- 21 Heilung der Wassersüchtigen
- 22 Heilung der zehn Aussätzigen
- 23 Heilung von zwei Blinden
- 24 Vertreibung der Geldwechsler aus dem Tempel
- 25 Jesus und die Ehebrechern
- 26 Heilung des Gelähmten
- 27 Heilung der Lahmen und der Blinden
- 28 Maria Magdalena wäscht Jesus die Füße
- 29 Die Drei Weisen aus dem Morgenland
- 30 Anbetung der Drei Weisen
- 31 Herodes' Befehl zum Kindermord
- 32 Kindermord in Bethlehem
- 33 Hochzeit zu Kanaa
- 34 Taufe Jesu
- 35 Kreuzigung
- 36 Grablegung
- 37 Die Höllequalen
- 38 Ein Engel und die schlafende Wache vor dem leeren Grab;
- Jesus und die Jünger auf dem Weg nach Emmaus
- 39 Das Emmausmahl



- 40 Die beiden Jünger nachdem Jesus entschwinden ist
- 41 Rückkehr der beiden Jünger nach Jerusalem
- 42 Der wunderbare Fischfang
- 43 Himmelfahrt Jesu
- 44 Ankunft des Heiligen Geistes
- 45 Krönung Wilhelms II. durch Christus
- 46 Jakob und Zacharias
- 47 Zwei Cherubime
- 48 Erzengel Raphael und Michael
- 49 Malachias, Jonas, Hesekiel und Moses
- 50 Taufe des Paulus und sein Streitgespräch mit den Juden
- 51 Philippus, Bartholomäus und Lukas
- 52 Jakobus, Petrus und Erzengel Michael
- 53 Paulus flieht nach Damaskus und übergibt Briefe an Timotheus und Silas
- 54 Agatha, Antonius, Blasius
- 55 Stephanus, Petrus von Alexandrien und Clemens



Südwand

- 1 Zwei Cherubime
- 2 Erzengel Gabriel und Uriel
- 3 Jesaja und Habakuk
- 4 Jeremias, Amos, Obadja und Joel (v.l.n.r.)
- 5 Gabriel, Paulus und Andreas
- 6 Markus, Thomas und Simon
- 7 Auferweckung Tabitas durch Petrus; Begegnung von Petrus und Paulus
- 8 Silvester, Thomas von Canterbury und Martin
- 9 Hilarius, Benedikt, Maria Magdalena
- 10 Streitgespräch zwischen Petrus und Paulus mit dem Magier Simon; Sturz des Magiers Wilhelm II. überreicht Maria das Modell der Kirche und weihet ihr den Dom
- 11 Verkündigung an Zacharias
- 13 Zacharias verlässt den Tempel
- 14 Verkündigung
- 15 Mariä Heimsuchung
- 16 Geburt Jesu
- 17 Josephs Traum
- 18 Flucht nach Ägypten
- 19 Beschneidung Jesu; Jesus unter den Gelehrten im Tempel
- 20 Drei Versuchungen Jesu
- 21 Jesus und die Samariterin
- 22 Verkündigung Jesu
- 23 Auferweckung des Lazarus
- 24 Die Jünger bringen Jesus einen Esel
- 25 Fußwaschung
- 26 Jesus auf dem Ölberg
- 27 Verrat des Judas
- 28 Erschaffung von Himmel und Erde
- 29 Erschaffung des Lichts
- 30 Teilung der Erde und des Wassers
- 31 Erschaffung der Pflanzen und Bäume
- 32 Erschaffung der Gestirne
- 33 Erschaffung der Fische und Vögel
- 34 Erschaffung der Tiere und Adams
- 35 Ruhetag am siebten Schöpfungstag
- 36 Gott führt Adam ins Paradies
- 37 Adam im Paradies
- 38 Bau der Arche
- 39 Einzug der Tiere in die Arche
- 40 Noah sendet die Taube aus
- 41 Noah und die Tiere verlassen die Arche
- 42 Gottes Bund mit Noah
- 43 Noahs Trunkenheit
- 44 Turmbau zu Babel
- 45 Drei Engel erscheinen Abraham
- 46 Abraham bewirkt die drei Engel
- 47 Heilung eines Besessenen
- 48 Heilung der Aussätzigen
- 49 Heilung des Mannes mit der vertrockneten Hand
- 50 Errettung des Petrus aus dem Wasser
- 51 Auferweckung des Jünglings von Naim
- 52 Heilung der blutflüssigen Frau
- 53 Auferweckung der Tochter des Jairus
- 54 Heilung der Schwiegermutter Petrus und Speisung der Fünftausend

Ostwand

- 1 Christus Pantokrator
- 2 Maria mit dem Kind, umgeben von den Erzengeln Michael und Gabriel, 14 Martin sowie von Petrus und Paulus
- 3 Johannes
- 4 Matthäus
- 5 Nathanael
- 6 Daniel
- 7 Elias
- 8 David
- 9 Christus Immanuel
- 11 Samuel
- 12 Gideon
- 13 Elisa
- 14 Martin
- 15 Stephanus und Petrus von Alexandrien
- 16 Silvester und Thomas von Canterbury
- 17 Nikolaus
- 18 Martyrium des Paulus
- 19 Thronender Paulus
- 20 Kreuzigung des Petrus

Westwand

- 1 Erschaffung Evas
- 2 Gott führt Eva zu Adam
- 3 Lot und die Engel
- 4 Cassius und Castus in Rom
- 5 Zerstörung von Sodom
- 6 Speisung der Fünftausend
- 7 Einsturz des Apollontempels durch die Gebete von Cassius und Castus
- 8 Teufelsaustreibung durch den hl. Castrensis

SEGESTA

altgriechisch: „Ἐγέστα“ (Egesta)

sizilianisch: „Siggésta“

Lage

- im Nordwesten Siziliens; Provinz: Trapani
- Höhe: 304 m.ü.M.
- grüne Hügellandschaft mit steilen Abhängen [1]
- Tempel liegt etwa 75 km von Palermo entfernt
- auf dem naheliegenden Hügel „Monte Barbano“ liegt in 400 m.ü.M. ein halbkreisförmiges Theater [2]
- der Golf von Castellammare ist vom Hügel aus überschaubar [3]



Abbildung 1: Lage [8]

„In einsamer Hügellandschaft am Rande eines weiten Tals liegen die Reste der antiken Stadt mit ihrem unvollendeten Tempel und dem Theater“ [1]

„Die Lage des Tempels ist sonderbar: am höchsten Ende eines weiten, langen Tals, auf einem isolierten Hügel, aber doch noch von Klippen umgeben, sieht er über viel Land in eine weite Ferne, aber nur ein Eckchen Meer.“ (Goethe, Brief vom 20. April 1787) [4]



Abbildung 2: Aussicht [9]

Geschichte

- seit der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts v. Chr. landeten dort zahlreiche Festlandgriechen und gründeten neue Städte, von der nordafrikanischen Küste steuerten karthagische Handelsschiffe die Insel an
- Niederlassung der Karthager rund um Sizilien auf Vorgebirgen und vorgelagerten Inseln → Zurückziehung aufgrund einer immer häufigeren Besiedlung der Griechen
- zu den früheren Zuzügern gehörten neben den Sikanern und Sikelern auch die **Elymer**, die im Gebiet von Egesta (heute: Segesta) wohnten; diese antike Stadt wurde von König Acestes gegründet
- die Elymer sind vermutlich der Zerstörung Trojas entkommen und seien demzufolge dessen Nachfahren; fanden auf Sizilien eine neue Heimat → Elymer waren keine Griechen
[5]
- Segesta war neben Entella und Eryx die wichtigste Stadt der Elymer
[6]

Egesta und ihre Nachbarstadt Selinunt, welches von Griechen bewohnt war, befanden sich im ständigen Konflikt. Selinunt wurde unterstützt von der mächtigen Stadt Syrakus. Egesta suchte Hilfe bei den Karthagern – erfolglos. [5]

- 5. Jahrhundert v. Chr.: kulturelle und politische Anlehnung der Elymer an den Griechen → Bündnis mit Athen und Baubeginn des griechischen Tempels von Egesta vermutlich kurz nach 420 v. Chr. [5]

Anders als der östliche Teil Siziliens, wo ionische Griechen ab dem 6. Jhd. v. Chr. ihre Kolonien gründeten und die Bevölkerung Siziliens hellenisiert wurde, widersetzten sich die Elymer der Hellenisierung erfolgreich.

- in Segesta, Eryx und der gesamten Westküste Siziliens → kaum bis keine Merkmale hellenischer Lebensweise feststellbar

[6]

- 415 v. Chr. Hilfesuch bei Athen gegen Selinus (=Selinunte) → erwies sich später als Fehler, führte zur hellenischen Expansion auf Sizilien
→ Athens sizilianische Katastrophe
- nach wie vor Konflikt mit Selinus → Änderung der Politik und Karthager kamen zur Hilfe → führte zur totalen Zerstörung der Stadt Selinus und der Vertreibung der Hellenen
- Segesta blieb verbündet mit Karthago
Von den Hellenen unter „Dionysos von Syrakus“ wurde Segesta im Jahre 397 v. Chr. belagert und durch Agathokles im Jahre 307 v. Chr. zerstört.
- ab 260 v. Chr. fiel Segesta an die Römer
[6]

Die Elymer wurden jedoch von den Römern für die lange Allianz mit den Karthagern nicht bestraft, vielmehr erhielten sie aufgrund des gemeinsamen Ursprungs der Römer und der Elymer (beide sind Nachkommen der Flüchtlinge Trojas) das Privileg einer freien Stadt innerhalb des römischen Reiches. Im Jahre 104 v.Chr. begann in Segesta der bekannte Sklavenaufstand von Athenion. Darüber hinaus gibt es wenige Daten über Segesta in der Römerzeit. Offenbar blieb die Stadt nur regional bedeutsam.

Segesta wurde später von den einfallenden Vandalen zerstört und erholte sich nicht mehr. Die Elymer waren wohl zu dieser Zeit bereits romanisiert, so gibt es auch keine Hinweise über ihren Verbleib und ihre weitere Entwicklung. [6]



Abbildung 3: Vorhellenische Bewohner: Elymer, Sikaner, Sikeler [10]

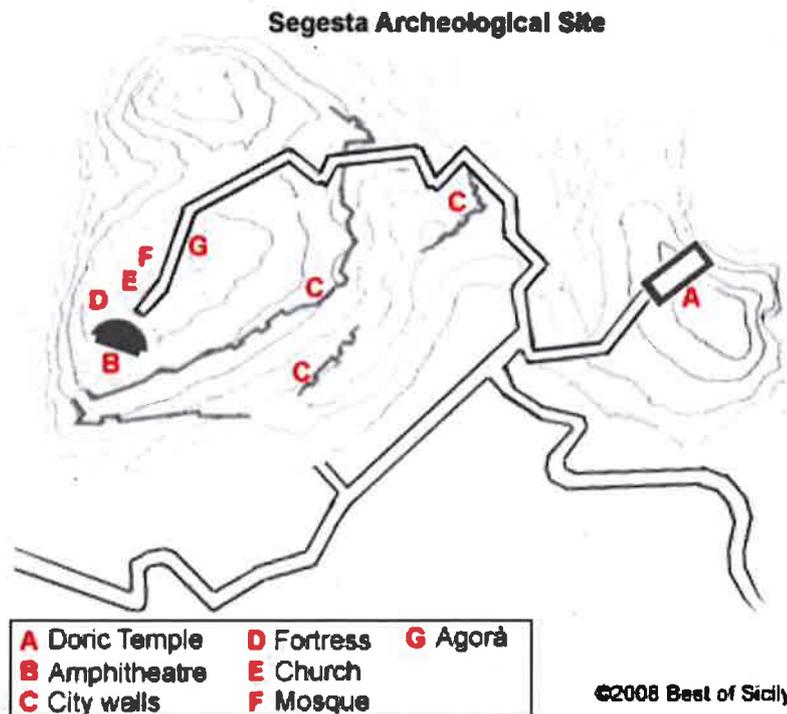
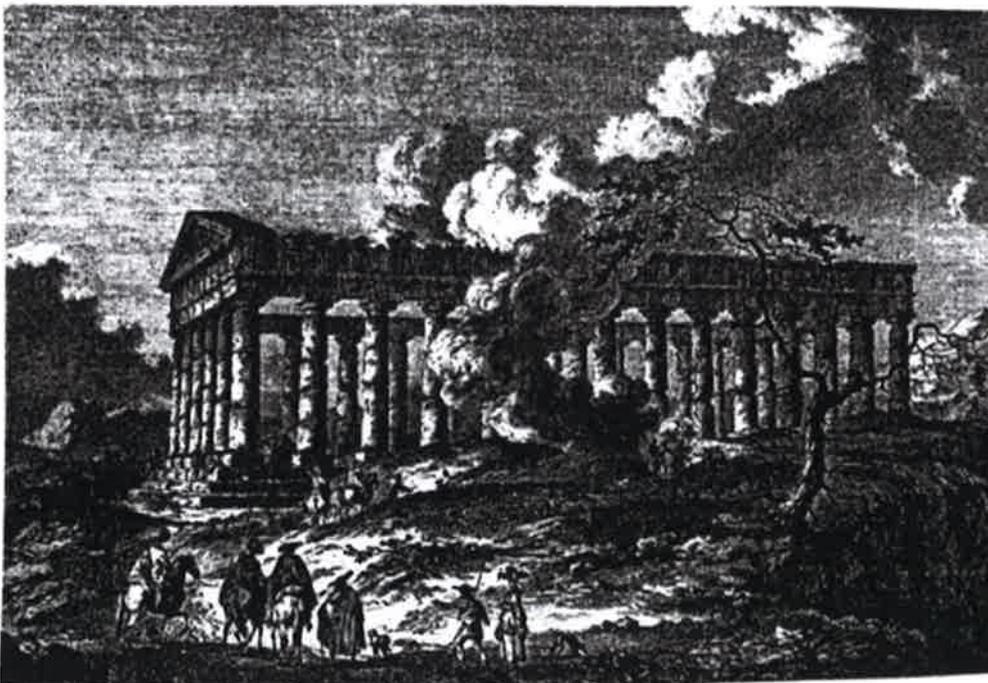


Abbildung 4 [11]

©2008 Best of Sicily

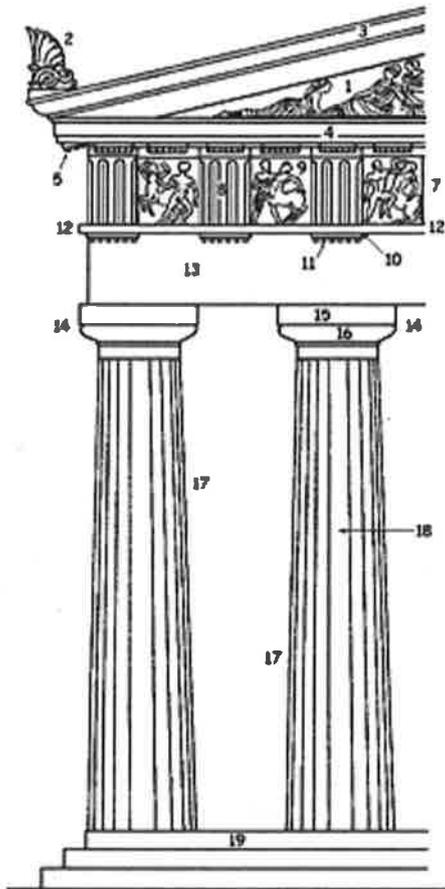
Tempel

- Peripteraltempel liegt auf dem Hügel des ehemaligen Stadtgebietes [4]
 - dorischer Bau [1]
 - Baubeginn Mitte 5. Jahrhundert, Ende des Jahrhunderts wurde dies eingestellt und nie wieder aufgenommen → Cella und Dach fehlen; Ringhalle (6x14 Säulen) mit dem aufliegenden Gebälk und den Giebfeldern wurde nur aufgerichtet [4]
 - Stylobat 23.12 x 58.35 m
 - zwei von den sechs Säulen einst umgestürzt → im 18. Jahrhundert wieder aufgerichtet [1]
 - unvollendeter Bau und nicht wie üblich dem Steinraum zum Opfer gefallen:
 - die Lage der vorhandenen Teile entspricht einer genauer Ordnung; im näheren Umkreis keine Spuren repräsentativer Gebäude aufzuweisen
 - an den Schmalseiten ist der Raum zwischen den Säulen nicht ausgefüllt; Baumaterial konnte noch leicht in den Innenraum gebracht werden
 - Feinarbeiten wurden nie begonnen → ohne Kanneluren, Kapitelle nur roh ausgearbeitet, am Stufenbau noch Hebebosse
 - Bauteile tragen noch eine Ummantelung (wäre erst nach der Fertigstellung der Cella und des Fussbodens abgeschlagen worden)
- [4]
- Metopen- Triglyphenfries zieht sich gleichmässig gegliedert um das Gebäude; alle Endjoche schmaler [4]
 - am Stufenbau kann man die griechische Kurvature erkennen [1]
 - einziger sizilischer Tempel, der Kurvature des Stylobats an Schmal- und Längseiten aufweist, und die sich dann noch über das Gebälk bis zu Giebeln und Geison fortsetzt [4]
 - ähnelt attischen Bauten → vermutlich von einem Baumeister aus Athen errichtet [4]

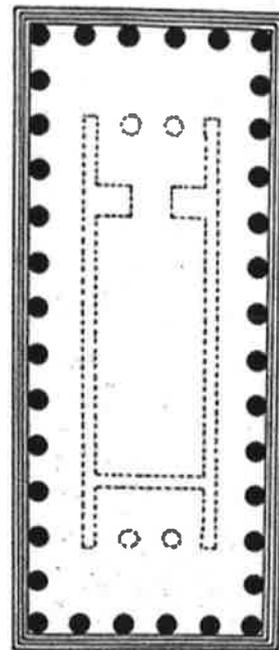


**Der Tempel von Segesta zur Zeit Goethes
(Kupferstich von Claude L. Chatelet aus:
Richard de Saint-Non, Voyage pittoresque...,
1785)**

Abbildung 5 [4]



Aufbau der dorischen Ordnung
 1 Tympanon, 2 Akroter, 3 Sima,
 4 Geison, 5 Mutulus,
 7 Triglyphenfries, 8 Triglyphe,
 9 Metope, 10 Regula, 11 Gutta,
 12 Taenia, 13 Architrav,
 14 Kapitell, 15 Abakus,
 16 Echinus, 17 Säule,
 18 Kannelure, 19 Stylobat

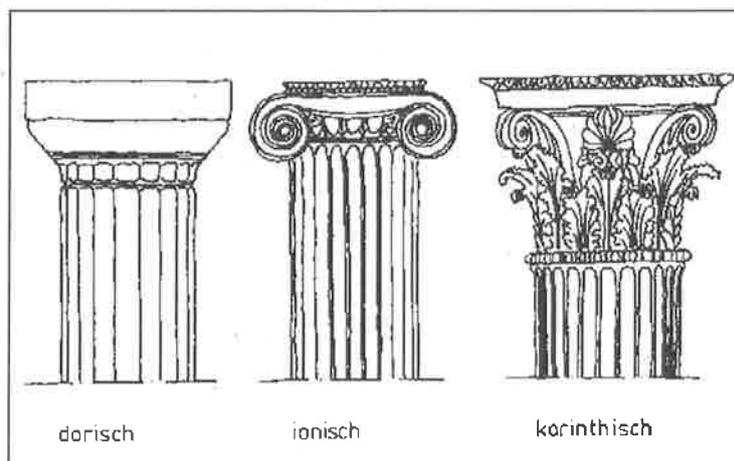


N
 0 10 m

Grundriß des Tempels von Segesta nach D. Mertens; die gestrichelten Strukturen im Innern geben die nachgewiesene, aber nicht mehr erkennbare Cella wieder.

Abbildung 7: [4]

Abbildung 6: Dorische Ordnung [12]



dorisch

ionisch

korinthisch

Abbildung 8: Kapitelle [14]

Theater

- zählt zu den schönsten Theater seiner Epoche neben Syrakus und Taormina
- wurde in der Mitte des 3. Jahrhunderts v. Chr. gebaut
[4]
- aus Kalkstein gebaut
- um 100 v. Chr. von den Römern umgestaltet
- halbkreisförmige Cavea ist in den Fels geschnitten
- 20 Sitzreihen, in sieben durch Treppen getrennten Keile; Durchmesser 63 m [1]; Platz für etwa 4'000 Zuschauer [7]
- nur noch Fundamente übrig vom römischen Bühnengebäude
- wunderbarer Blick bis hin zum Monte Èrice und Castellammare del Golfo; vom Theater aus waren damals die elymischen Städte Entella und Eryx zu sehen
[1]



Abbildung 9 [13]



**Rekonstruktion des
Theaters von Segesta
aus der Mitte des
3. Jh. v. Chr. (Holzstich
aus: Hermann Göll,
Die Künstler und Dichter
des Alterthums,
Leipzig 1876)**

Abbildung 10 [4]

Literatur- und Quellenverzeichnis

- [1] Baedeker, Ostfildern: Verlag Karl Baedeker, 2016, pp. 401-403, 408-409.
- [2] Thinking Traveller, „Thinking Traveller,“ Unbekannt. [Online]. Available: <https://www.thinkingtraveller.com/de/thinksicily/reisefuhrer-fur-sizilien/archaologische-statten-auf-sizilien/segesta.aspx>. [Zugriff am 28 August 2017].
- [3] „Wikipedia,“ 23 Mai 2017. [Online]. Available: <https://de.wikipedia.org/wiki/Segesta>. [Zugriff am 30 August 2017].
- [4] B. Carnabuci, Sizilien, Köln: DuMont Buchverlag, 1998, pp. 244-247.
- [5] M. Stohler, „Tageswoche,“ 4 Juli 2016. [Online]. Available: <https://tageswoche.ch/gesellschaft/der-unvollendete-tempel-von-segsta/>. [Zugriff am 30 August 2017].
- [6] D. Pavlovic, „Makedon,“ 9 Dezember 2012. [Online]. Available: <http://makedon.eu/segesta-die-antike-metropole-der-elymer/>. [Zugriff am 30 August 2017].
- [7] „Parco archeologico di Segesta,“ Unbekannt. [Online]. Available: http://www.regione.sicilia.it/beniculturali/dirbenicult/musei/guideseستا/ArchaologischerParkvonSegesta_A4.pdf. [Zugriff am 31 August 2017].
- [8] „ausserhalb,“ Unbekannt. [Online]. Available: http://ausserhalb.com/Sizilien/Htm/Sizilien_Info.htm. [Zugriff am 30 August 2017].
- [9] NonSoloCasa GmbH, „NonSoloCasa,“ Unbekannt. [Online]. Available: <http://www.nonsolocasa.de/Westkueste-Sizilien-Segesta-1.htm>. [Zugriff am 30 August 2017].
- [10] Wikiwand, „Geschichte Siziliens,“ Unbekannt. [Online]. Available: http://www.wikiwand.com/de/Geschichte_Siziliens. [Zugriff am 30 August 2017].
- [11] „Best of Sicily,“ [Online]. Available: <http://www.bestofsicily.com/segesta.htm>. [Zugriff am 31 August 2017].
- [12] Wikipedia, „Dorische Ordnung,“ [Online]. Available: https://de.wikipedia.org/wiki/Dorische_Ordnung. [Zugriff am 31 August 2017].
- [13] „Travel and Tour,“ [Online]. Available: <http://www.transfertrapani.eu/eng/galleriescheda.asp?id=22>. [Zugriff am 31 August 2017].
- [14] Prezi, „Griechische Architektur,“ [Online]. Available: <https://prezi.com/5psdr-e66rrx/griechische-architektur/>. [Zugriff am 31 August 2017].

Selinunt

Selinunt ist eine Archäologische Fundstätte auf der Südküste Siziliens.

Geschichte (Dennis)

Man ist sich nicht ganz sicher wann die Stadt Selinunt "gegründet" wurde. Die einen Quellen behaupten es wäre 628 v. Chr., andere behaupten jedoch es wäre 650 v. Chr. Zu dieser Zeit baten Einwohner der Stadt Megara Hyblaea (eine Stadt 20 km Nordwestlich von Syrakus) um eine eigene, neue Stadt. Daraufhin sandte Megara Hyblaea ihnen den Stadtgründer Pamillos, mit dem eine Gruppe von Einwohnern sich richtung Westen auf den Weg machten. Sie siedelten sich dann im damaligen Hoheitsgebiet der Karthager.

Das Gebiet wurde, wie es üblich war für solche westlichen Neugründungen, von geraden Strassen durchzogen, die die Stadt in regelmässige Flächen aufteilten. Die Stadt konnte sich ohne grosse Komplikationen entwickeln, da die Karthager dieses Gebiet nur als Handelsstützpunkt benutzten. Im Jahre 582 v. Chr., als das griechische Akragas gegründet wurde, bauten die Selinunter im heutigen Mazara ihre Handelsniederlassung auf. Dabei dehnten sie ihr Gebiet bis zum Fluss Halykos aus. 2 Jahre später, im Jahre 582 v. Chr., auch als der Wille zur Macht der Selinunter wuchs, führten sie ihren ersten (dokumentierten) Krieg. Dieser was gegen die angrenzenden Segestaner. Dies war auch die Zeit als sie ihren ersten grossen Tempel bauten. Da die Karthager den Segestaner beistanden, verlor Selinunt diesen Krieg. Der Krieg kann ihnen aber sehr viel angetan haben, da der Bau der Tempel nicht unterbrochen wurde.

Bis im Jahre 409 v. Chr. entwickelte sich die Stadt sehr positiv, bis sie dann von Hannibal, dem Sohn von Giskon zerstört wurde. Über einen Grund dafür kann man bis heute nur spekulieren. Man weiss aber, dass es ein unerwarteter Angriff war, da Selinunt 480 v. Chr. noch mit den Karthagern verbündet war (während der Zeit des Karthagischen Angriffs auf den griechischen Bereich Siziliens. Die Folgen dieses Angriffes waren verheerend, es wurden ca 16'000 Bürger öffentlich hingerichtet, ca 5400 wurden als Sklaven verkauft. 2 Jahre später gab Hannibal dem Syrakuser Hermokrates erlaubnis, Selinunt wieder zu bewohnen. Später fiel es dann unter die Herrschaft Dionysus I, er musste es aber 392 v. Chr. wieder an die Karthager abgeben. Während 150 Jahren war Selinunt eine kleine Ortschaft. Um die Stadt nicht an die Römer verlieren zu müssen, zerstörten die Karthager die Stadt 250 v. Chr.

Während der Byzantinischen Zeit (ca 330 v. Chr. bis ca 15 Jh.) gab es in Selinunt lediglich eine kleine Festung und ein mageres Bauerndorf. Dieses wurde dann durch ein Erdbeben zerstört, welches nicht dokumentiert wurde, aber man sich ziemlich sicher ist dass es im Mittelalter stattgefunden hat, da die Säulen der Tempel über den Bauernhütten lagen.

Im 16 Jh. wurde der Ort von Tommaso Fazello, einem sizilianischen Gelehrten, wiederentdeckt. Seit dem ende des 18 Jh. ist der Ort ein beliebtes Touristen Ziel. 1824 entdeckten zwei Historiker die Tempel wieder, seit dann ist Selinunt ein Archäologischer Park.

Bauten (Trevor)

Östliche Tempelgruppe:

Die Östliche Tempelgruppe besteht aus drei parallelen Tempeln.

Tempel F:

Tempel F wurde um 530 v. Chr. gebaut und ist besonders speziell, weil er von einer griechischen Grundregel abweicht, um die gestreckte Cella (erhöhter Raum, welcher ein Kultbild der Gottheit ist, der Zutritt für "normal" Gläubige verboten) zu erreichen. Wie bei vielen sizilianischen Tempeln, gibt es noch eine zweite Säulenreihe an der Ostseite, Tempel C weihte vielleicht nach Athena.

Tempel G:

Um 520 v. Chr., nachdem Tempel F fertig gebaut wurde, begann die Errichtung des Tempels G. Dieser Tempel weiht nach Apollon und hat eine Fläche von 5500 m². Mit einer Höhe von rund 30 meter ist er so gross wie der Riesentempel Samos, Ephesos und Didyma.

Tempel E

Nachdem die Selinunter Interesse an dem riesigen Tempel G verloren, musste ein neuer gebaut werden. Obwohl im Vergleich zu Tempel G, Tempel E klein aussieht, ist er immer noch gleich gross wie der Zeustempel in Olympia. Tempel E hat ein paar Zusammenhänge mit anderen griechischen Tempeln, deren plastischer Schmuck erinnert an dem Zeustempel und dem Pronaos im Osten entspricht der Opisthodomos im Westen. 465-450 v. Chr. gebaut und 1957/58 wieder aufgebaut.

Akropolis: Die Akropolis bedeckt eine Fläche von 17 Hektaren und hat einen birnenförmigen Umriss der mit einer Mauer geschützt ist, Nord-Süd und Ost-West Strassen bilden perpendikuläre Koordinaten. Die Tempel stehen im Südostviertel.

Tempel A & O:

Um 450 v. Chr. wurden diese Tempel gebaut, nur noch die Fundamente sind erhalten.

Tempel B:

Auf der Ost-West Strasse liegen die Reste des Tempels B. 30 Jahre vor dem Untergang von Selinunt (280 v. Chr.) wurde er gebaut, dies zeigt die Bautätigkeit der Selinunter, er hat nur Säulen vor der Eingangsseite

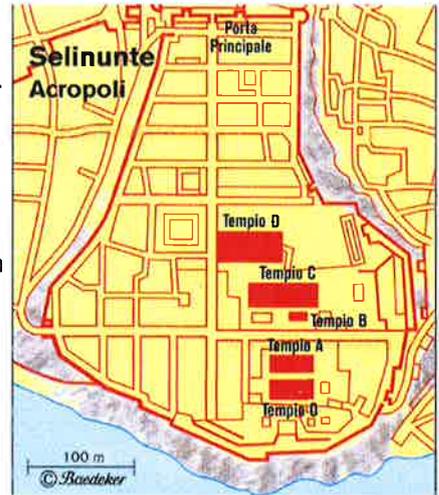
Tempel C:

Auf dem höchsten Platz liegt Tempel C, der älteste (550 v. Chr. gebaut) und nach dem Wiederaufbau des Tempels, der grösste Tempel der Akropolis.

Tempel D:

Abb. 1, Karte der Tempel

Um 540 v. Chr. wurde Tempel D gebaut, er besteht aus einem Pronaos, Cella und Adyton. Wie bei Tempel C, ist auch kein Opisthodomos vorhanden.



Quellen:

- Rainer Eisenschmid, 2016, Baedeker Wissen "Sizilien", Ostfildern, Verlag Karl Baedeker, 13. Auflage (Bibliothek SAMD)
- Brigit Carnabuci, 1998, "Sizilien", Dumont Buchverlag, Köln. (Bibliothek SAMD)
- <https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/originals/74/1d/bf/741dbfceb0e0b7613c67d857ac3baf03.jpg> (30.8.2017)

Agrigento

Allgemeines

Agrigento (Deutsch Agrigent) ist eine an der Südküste Siziliens gelegene Provinzhauptstadt mit ca. 59'000 Einwohnern. Die Stadt liegt 230m über dem Meer und ist dank ihren vielen Tempel- und Theaterruinen eine der sehenswertesten Städte Siziliens. (Otto Gärtner 2016)



Abbildung 1: Concordiatempel

Geschichte

Laut Griechischer Mythologie wurde Agrigento (Damals noch Agrigentum) von Daedalus und seinem Sohn Ikarus gegründet, nachdem sie von Kreta weggeflohen waren. Die wirkliche Gründung erfolgte laut antiker Überlieferung durch Daidalos, welcher 581 v.Chr. vor König Minos von Kreta nach Sizilien geflohen war.

In den Besten Jahren Jahren erreichte die Stadt ihre Hochzeit und zählte über 200'000 Einwohner. Sie zählte damals zu den schönsten und reichsten Städten Siziliens.

261 v. Chr. wurde die Stadt von den Römern und 255 v. Chr. von Kathargo angegriffen, erobert, ausgeplündert und die Einwohner wurden versklavt. Die Überreste der Ruinen können heute noch bestaunt werden. Nach dem Angriff wurde auf dem gleichen Ort eine neue Stadt gegründet und Agrigentum getauft. (Otto Gärtner 2016)



Abbildung 2: Tal der Tempel Ruinen

Antike Stätten

Die Antiken Stätten von Agrigent (Italienisch: Valle die Templi) gehören zu den eindrucklichsten Fundplätzen Siziliens. Sie zeigen die Überreste der alten Stadt von Akrargas und habe teilweise noch sehr gut erhaltene Tempel, welche die Hochblüte der damaligen Stadt zeigen. Die Antiken Stätten gehören zum UNESCO-Welterbe. (Otto Gärtner 2016)



Abbildung 3: Valle die Templi Karte

Tempel & Theater

Archäologisches Museum:

Das Museo Archeologico Regionale liegt inmitten der Antiken Stätten von Agrigent. Es wurde Anfang der 60er Jahre eröffnet. Das Museum schliesst Teile eines Klosters ein. Zusätzlich gibt es auch noch die Überreste eines alten Theaters zu sehen. (italien-inseln.de 2017, Otto Gärtner 2016)

Auf Höhe des Museums befindet sich auch noch ein freigelegtes Stadtviertel aus hellenistischer und römischer Zeit (4. Jh. v. Chr. – 4./5. Jh. n. Chr.) namens „Ellenistico Romano“.



Abbildung 4: Archäologisches Museum

Concordia Tempel:

Der Concordia Tempel befindet sich im Tal der Tempel bei Agrigento und wurde um 430 v. Chr. erbaut. Er gehört zu einem der am besten erhaltenen Sakralbauten seiner Zeit. (wikipedia 2017, italien-inseln.de 2017)

Herakles Tempel

Ein weiterer Sakralbau der sich ebenfalls im Tal der Tempel befindet ist der Herakles Tempel. Er wurde um 510 v. Chr. von den Griechen errichtet. (wikipedia 2017, italien-inseln.de 2017)



Abbildung 5: Herakles Tempel

Freizeit in Agrigento

Die Stadt Agrigento bietet zahlreiche Restaurants, Cafés und Bars, in denen man sich verpflegen kann. Ebenfalls Kinos, Museen, Bäder und andere öffentliche Einrichtungen. Um die Nightlife Szene der Agrigento Provinz zu erleben sollte man sich besser in das ca. 5km entfernte San Leone begeben. Das Aquaselz Café in dem kleinen Küstenort gehört zu den bekanntesten Bars/Clubs der Umgebung und ist direkt am Strand gelegen. Auch das QuattroVenti ist ein beliebter Club, welcher das ganze Jahr durch perfekt zum Party machen geeignet ist. (tripadvisor 2017)

Quellen:

-Otto Gärtner, 2016: Baedeker Reiseführer Sizilien, Verlag Baedeker

-livingagrigeno (2017) Zugriff: 28.08.2017

http://livingagrigeno.it/de_DE/Citta/main/citta?id=1_Agrigent

-italien-inseln (2017) Zugriff: 28.08.2017

<http://www.italien-inseln.de/geschichte/agrigent.html>

-italia.it (2017) Zugriff: 29.08.2017

<http://www.italia.it/de/reisetipps/unesco-staetten/agrigent-das-tal-der-tempel.html>

-wikipedia (2017) Zugriff: 29.8.17

<https://de.wikipedia.org/wiki/Peripteros>

-bilderreisen.at Zugriff: 29.8.17

<http://www.bilderreisen.at/szl/sizilien-agrigento.php>

-tripadvisor.com Zugriff 04.09.17

https://www.tripadvisor.ch/Attractions-g194662-Activities-c20-Agrigento_Province_of_Agrigento_Sicily.html

-Abbildung 1: italia.it (2017) Zugriff: 29.08.2017)

<http://www.italia.it/it/scopri-litalia/sicilia/poi/agrigento.html>

-Abbildung 2: expedia.ca (2017) Zugriff: 29.08.2017

<https://www.expedia.ca/Agrigento.d6052980.Destination-Travel-Guides>

-Abbildung 3: curioseety.com (2017) Zugriff: 29.08.2017

<http://www.curioseety.com/it/le-guide/hendrike-schoof/la-valle-dei-templi>

-Abbildung 4: wikimedia.org (2017) Zugriff: 29.08.2017

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Agrigento_Ekklesiaterion.jpg

-Abbildung 5: burgi-online.ch (2017) Zugriff: 29.08.2017 <http://www.burgi-online.ch/pb/sizilien/sizilien2.html>

Syrakus

Allgemein

- Gegründet um 734 v. Chr.
- Tyrannis ab 485 v. Chr.
- Demokratische Ära 466-405 v. Chr.
- 212 v. Chr. Römer nehmen Syrakus ein
- 395-1086 n. Chr. wechselnde Zugehörigkeit
- Historisches Zentrum: Ortigia
- Geburtsort der Artemis (Mythos)



Abb.1: Karte der Ortigia

Griechisches Theater

- Erbaut 470 v. Chr. von Hieron I
- Grösste Arena der Antike mit 15'000 Plätzen
- Künstliche Grotte oberhalb des Theaters



Abb.2: Griechisches Theater

Latomia del Paradiso

- Kalkstein durch Griechen abgebaut
- 16. Jhd. durch Erdbeben eingestürzt
- Ohr des Dionysios; künstliche Grotte im Nordwesten
- Erbaut im 6. Jhd. v. Chr



Abb.3: Latomia del Paradiso

Apollo Tempel

- Der älteste Tempel Siziliens
- Einer der ersten dorischen Tempel mit einer Peripteros aus Säulen

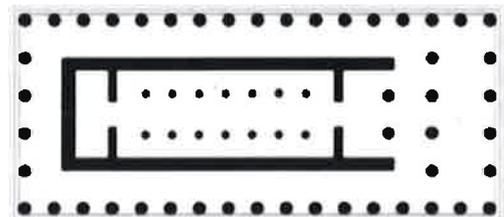


Abb.4: Grundriss des Apollo Tempel

Athena Tempel / Dom

- Erbaut im 5. Jhd. v. Chr. Wie der Apollo Tempel list auch der Athena Tempel dorisch
- Teile des Tempels wurden später im Dom verbaut

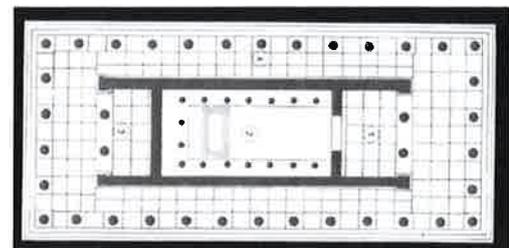


Abb.5: Grundriss des Athena Tempel

Quellen:

- Gottfried Gruben, 1986: Die Tempel der Griechen, Hirmer Verlag München
- J. Charbonneaux, R. Martin, F. Villard, 1969: Das archaische Griechenland, C. H. Beck Verlag
- Otto Gaertner, 2016: Baedeker Reiseführer Sizilien, *Baedeker Verlag*
- Rossella Dimola, 2017: Adesso Sicilia, Spotlight Verlag
- Abb.1 : www.etsy.com
- Abb.2 : www.reise-nach-italien.de
- Abb.3 : www.globeholidays.net
- Abb.4 : de.wikipedia.org
- Abb.5 : en.wikipedia.org/wiki/Temple_of_Athena